



Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius

mit-
einander

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim

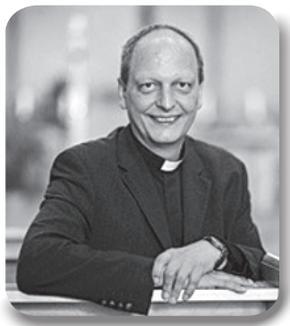
Advent
und Weihnachten 2018



**Das wahre Licht,
das jeden Menschen erleuchtet,
kam in die Welt.**

Johannes 1,9





Von Leere, Liebe und Leben

Die Krippe ist leer! Auf dem Umschlagfoto fehlt nicht irgendetwas, da fehlt jemand. Und nicht irgendjemand, sondern die wichtigste Person am Weihnachtsfest: das Kind in der Krippe! Es fehlt nicht etwa, weil die neuen Datenschutzrichtlinien vorschreiben, dass die Erziehungsberechtigten das schriftliche Einverständnis für die Veröffentlichung eines Bildes ihres Kindes geben – das wäre bei diesen „Erziehungsberechtigten“, Maria und Josef, sicherlich auch schwierig. Nein. Im vergangenen Jahr, als wir mit der Geburt Jesu den Weg Gottes zu den Menschen feierten, hat sich das Jesuskind meiner Krippe sofort weiter auf den Weg gemacht. Jemand aus unserer Pfarrei war sehr schwer erkrankt. Mit einem Familienmitglied betete ich in der Weihnachtszeit an der Krippe in der Pfarrkirche. Nach dem Krippenbesuch merkte ich, dass da noch etwas fehlte. Das Gebet war gut, intensiv. Ich war selber in diesen Momenten in der Kirche ein Beschenkter. Denn ich durfte den tiefen Glauben und das große Vertrauen eines anderen erfahren. Aber wie konnte man diesen Trost in das Leben und in den Alltag „retten“? So kam mir der Gedanke, das Jesuskind aus meiner Krippe mitzugeben. Und es blieb über die Weihnachtszeit in der Familie.

In dieser Zeit erinnerte mich die leere Krippe immer wieder an diese Familie und an

die vielen Kranken unserer Gemeinde. Und dass Gott sich auf den Weg gemacht hatte, bei uns Menschen zu wohnen und uns Heil, Heilung, Trost zu schenken. Das war für mich das größte Geschenk am vergangenen Weihnachtsfest.

Gott macht sich auf den Weg zu uns Menschen. Dies durfte ich im letzten Jahr sogar noch ein zweites Mal hautnah und leibhaftig erfahren. Am Abend des ersten Weihnachtstages wurde ich in eines der Seniorenheime in unserer Pfarrei gerufen. Einer Bewohnerin ging es sehr schlecht. Während ich die Krankensalbung spendete, bekam sie einen schlimmen Hustenanfall. Die Altenpflegerin nimmt daraufhin ihren Kopf ganz liebevoll in den Arm, geht ganz nah an sie heran. Liebevolle Zuwendung. Ja, das ist Weihnachten. Das ist göttlich! So ist Gott!

In diesem Jahr wird das Jesuskind wieder in meiner Krippe liegen. Denn es hat das getan, wozu es auf die Erde kam: Trost, Nähe, Liebe zu schenken.

Was mich an unserem Glauben an den menschgewordenen Gott so glücklich macht? Dass unser Leben und dass Liebe von ihm erfüllt sind.

Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen zu Weihnachten, zum neuen Jahr, für Ihr Leben!

Ihr Andreas Poorten, Pfr.

Immer für sie da

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
poorten@bistum-muenster.de

Pastor Manfred Babel
Tel. 0 28 32 / 82 46
m.h.babel@gmx.de

Pastor Hubert Skrzypek
Tel. 0 28 32 / 93 00 578

Pastor Michael Wolf
Tel. 0 28 32 / 97 44 910
mi-wolf-rees@t-online.de

Diakon Daniel Kotara
Tel. 0 28 32 / 47 18
daniel@kotara.de

Diakon Helmut Leurs
Tel. 0 28 32 / 13 61
familieleurs@gmx.de

Diakon Berthold Steeger
Tel. 0 28 32 / 40 51 55
bertholdsteeger@gmx.de

Pastoralreferentin Stefanie Kunz
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30
kunz-s@bistum-muenster.de

Pfarrer em. Gerhard Coenen
Tel. 0 28 32 / 97 19 44

Pfarrer em. Hubert Janssen
Tel. 0 28 32 / 24 00

Pfarrer em. Wilhelm Kanders
Tel. 0 28 32 / 89 95 24

Pfarrer em. Winfried Schrader

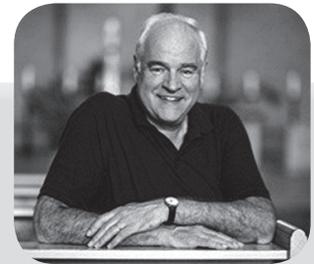
Pfarrer em. Heinz-Josef Sürgers

Neu in unserer Gemeinde?

Dann ganz herzlich willkommen bei uns!

Wir haben schon auf Sie gewartet und freuen uns, dass Sie da sind. Alle wichtigen Kontaktadressen und aktuelle Informationen über die Pfarrgemeinde St. Antonius finden Sie in diesem Pfarrbrief und natürlich auf unserer Homepage www.antonius-kevelaer.de. Stöbern Sie ein bisschen und zögern Sie nicht, sich aktiv einzubringen.

Wenn Sie von einem unserer Seelsorger besucht werden möchten, dann melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir. Wir machen dann einen Termin aus.



Ihr Diakon Helmut Leurs

Unsere Pfarrsekretariate

St. Antonius Kevelaer

Anne Binn / Claudia Wolters
 Gelderner Str. 15a
 47623 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
 Fax 0 28 32 / 97 52 61-99
 pfarrei@antonius-kevelaer.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
 Donnerstag, Freitag
 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag
 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

St. Quirinus Twisteden

Anne Binn
 Dorfstr. 28a
 47624 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 7 80 83

Öffnungszeit:

Freitag
 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr

St. Petrus Wetten

Annemarie Schaap
 Pastoratsweg 17
 47625 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 24 54
 Fax 0 28 32 / 97 08 35

Öffnungszeiten:

Mittwoch
 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Freitag
 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr



St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters
 Pastoratsweg 1
 47626 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 82 46
 Fax 0 28 32 / 83 10

Öffnungszeiten:

Mittwoch
 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag
 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr

St. Antonius Kervenheim

Annemarie Schaap
 Wallstr. 11
 47627 Kevelaer
 Tel. 0 28 25 / 573

Öffnungszeiten:

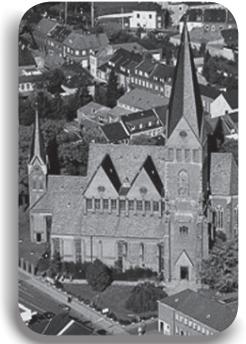
Montag
 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Donnerstag
 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste

St. Antonius Kevelaer

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe
	11:30 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat
	16:00 Uhr	Heilige Messe der polnischen Mission
Montag	18:00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	10:00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	18:00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
Dienstag	8:10 Uhr	Gottesdienst am 1. bis 4. Dienstag im Monat als Schulgottesdienst der St.-Antonius-Grundschule
	18:00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	19:00 Uhr	Heilige Messe, am 2. Dienstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
	Mittwoch	9:00 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	18:00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten vor dem 1. Freitag im Monat
	19:00 Uhr	Heilige Messe, am 1. Donnerstag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe
Freitag	19:00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche



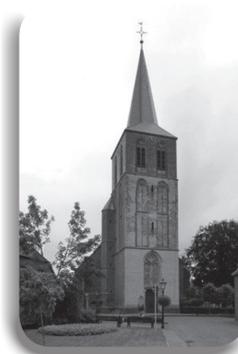
St. Quirinus Twisteden

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Montag	19:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	19:00 Uhr	Heilige Messe am 2. Mittwoch im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
	Freitag	8:00 Uhr
	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe



St. Petrus Wetten

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 3. Sonntag im Monat
Montag	19:00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	10:30 Uhr	Heilige Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle im Josef-Haus
	19:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	18:30 Uhr	an jedem Herz-Jesu-Freitag Krankenkommunion, dann ab 18:30 Uhr Rosenkranzgebet und um 19:00 Uhr Heilige Messe



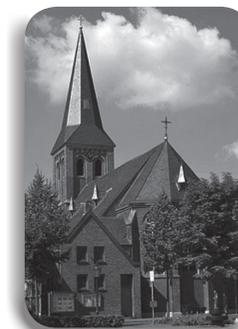
St. Urbanus, Winnekendonk

Samstag	16:45 Uhr	Rosenkranzgebet
	17:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	11:15 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. Sonntag im Monat
Dienstag	10:30 Uhr	Heilige Messe in der Katharinenkapelle
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der Josefskapelle im Achterhoek
	19:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der St.-Urbanus-Kirche
Donnerstag	8:30 Uhr	Laudes in der Katharinenkapelle
Freitag	18:15 Uhr	Anbetung, jeweils am 1. Freitag im Monat
	19:00 Uhr	Heilige Messe



St. Antonius, Kervenheim

Samstag	18:30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Dienstag	15:00 Uhr	Senioren-gottesdienst, jeweils am letzten Dienstag im Monat (außer Mai, August und Dezember)
	19:00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	19:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Donnerstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd



Gottesdienste im Jahreslauf



St. Antonius Kevelaer

Samstag, 1. Dezember 2018

- 8:00 Uhr Heilige Messe der Velden-Pilger in der Klarissenkirche
- 11:30 Uhr Einkehr im Advent in der St.-Antonius-Kapelle

Sonntag, 2. Dezember 2018 – **1. Advent**

- 11:30 Uhr Familienmesse mit Aufnahme der neuen Anthony Singers
- 15:00 Uhr Andacht der KAB in der St.-Antonius-Kapelle

Montag, 3. Dezember 2018

- 15:30 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle anl. des Konveniats

Freitag, 7. Dezember 2018

- 14:30 Uhr Heilige Messe zum Senioren-Nachmittag im Advent der Gemeindec Caritas

Samstag, 8. Dezember 2018

- 11:30 Uhr Einkehr im Advent in der St.-Antonius-Kapelle

Sonntag, 9. Dezember 2018 – **2. Advent**

- 11:30 Uhr Familienmesse mit Aufnahme der neuen Messdiener

Dienstag, 11. Dezember 2018

- 18:00 Uhr Messe im Advent für die Erstkommunionkinder

Freitag, 14. Dezember 2018

- 20:00 Uhr Taizé-Gebet in der St.-Antonius-Kapelle

Samstag, 15. Dezember 2018

- 11:30 Uhr Einkehr im Advent in der St.-Antonius-Kapelle

Sonntag, 16. Dezember 2018 – **3. Advent**

- 11:30 Uhr Familienmesse
- 18:00 Uhr Bußgottesdienst in der St.-Antonius-Kapelle

Dienstag, 18. Dezember 2018

- 9:00 Uhr Morgenlob zum Advent des St.-Antonius-Kindergartens

Freitag, 21. Dezember 2018

- 17:00 Uhr Feier der Versöhnung im Rahmen der Firmvorbereitung

Samstag, 22. Dezember 2018

- 11:30 Uhr Einkehr im Advent in der St.-Antonius-Kapelle

Sonntag, 23. Dezember 2018 – **4. Advent**

- 11:30 Uhr Familienmesse

Montag, 24. Dezember 2018 – **Heiligabend**

- 15:00 Uhr Heilige Messe am Heiligen Abend in der Clemenskapelle
- 15:30 Uhr Krippenfeier
- 21:00 Uhr Christmette

Dienstag, 25. Dezember 2018 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**

- 8:30 Uhr Hirtenamt
- 10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
- 11:30 Uhr Festhochamt

Mittwoch, 26. Dezember 2018 – **Fest des Hl. Stephanus**

- 8:30 Uhr Heilige Messe
- 10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
- 11:30 Uhr Heilige Messe mit anschl. Kindersegnung

Donnerstag, 27. Dezember 2018

- 19:00 Uhr Heilige Messe der Confraternitas Kevelaerensis

Montag, 31. Dezember 2018 – **Fest der Hl. Familie**

- 18:30 Uhr Jahresabschlussmesse

Dienstag, 1. Januar 2019 – **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**

- 8:30 Uhr Heilige Messe entfällt, ansonsten wie am Sonntag

Donnerstag, 3. Januar 2019

- 10:00 Uhr Aussendungsfeier der Sternsinger im Pfarrheim Kevelaer
– großer Saal

Samstag, 5. Januar 2019

- 11:30 Uhr Friedensgebet in der St.-Antonius-Kapelle

Sonntag, 6. Januar 2019 – **Erscheinung des Herrn – Heilige Drei Könige**

- 11:30 Uhr Familienmesse mit den Sternsängern
- 15:00 Uhr Anbetung in der St.-Antonius-Kapelle, gestaltet von der kfd
- 16:00 Uhr Stille Anbetung in der St.-Antonius-Kapelle
- 17:00 Uhr Stille Anbetung in der St.-Antonius-Kapelle
- 18:00 Uhr Schlussandacht, anschließend Dreikönigstreffen
im großen Saal des Antoniusheims

Samstag, 12. Januar 2019

- 17:30 Uhr Firmfeier, mitgestaltet von den Anthony Singers
und vom Projektchor Twisteden
- 18:00 Uhr Vorabendmesse entfällt

Sonntag, 13. Januar 2019

- 10:30 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim Kevelaer – großer Saal

Dienstag, 15. Januar 2019

- 9:00 Uhr Morgenlob zu St. Antonius des St.-Antonius-Kindergartens

- Sonntag, 20. Januar 2019
 11:30 Uhr Familienmesse
 18:00 Uhr Vesper anl. des Patronatsfestes in der St.-Antonius-Kapelle
- Montag, 21. Januar 2019
 8:30 Uhr Heilige Messe zum Patronatsfest der St. Antonius Gilde
 in der St.-Antonius-Kapelle
- Dienstag, 22. Januar 2019
 19:00 Uhr Heilige Messe für den Kirchbauverein St. Antonius Kevelaer
 in der St.-Antonius-Kapelle
- Freitag, 25. Januar 2019 – **Bekehrung des Hl. Apostels Paulus**
 8:00 Uhr Heilige Messe des Caritasverbandes in der Clemenskapelle



St. Quirinus Twisteden

- Sonntag, 2. Dezember 2018 – **1. Advent**
 10:00 Uhr Familienmesse
- Montag, 10. Dezember 2018
 18:00:Uhr Heilige Messe im Advent der Erstkommunionkinder
 und der Gemeinde
 19:00 Uhr Heilige Messe entfällt
- Sonntag, 16. Dezember 2018 – **3. Advent**
 10:00 Uhr Familienmesse
 17:00 Uhr Bußgottesdienst
- Montag, 24. Dezember 2018 – **Heiligabend**
 16:30 Uhr Krippenfeier der Kinder
 18:30 Uhr Christmette
- Dienstag, 25. Dezember 2018 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**
 10:00 Uhr Heilige Messe
 17:00 Uhr Andacht entfällt
- Mittwoch, 26. Dezember 2018 – **Fest des Hl. Stephanus**
 8:00 Uhr Heilige Messe
 10:00 Uhr Jugendmesse mit anschl. Kindersegnung,
 mitgestaltet vom Projektchor und den Anthony Singers
- Montag, 31. Dezember 2018 – **Fest der Hl. Familie**
 17:00 Uhr Jahresabschlussmesse
- Dienstag, 1. Januar 2019 – **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**
 10:00 Uhr Heilige Messe
- Samstag, 5. Januar
 9:00 Uhr Heilige Messe der Freiwilligen Feuerwehr Twisteden

- Sonntag, 6. Januar 2019 – **Erscheinung des Herrn – Heilige Drei Könige**
 10:00 Uhr Heilige Messe mit den Sternsängern
- Samstag, 12. Januar 2019
 9:00 Uhr Heilige Messe des Musikvereins Twistededen
- Samstag, 19. Januar 2019
 9:00 Uhr Heilige Messe der Antonius-Bruderschaft

St. Petrus Wetten

- Sonntag, 2. Dezember 2018 – **1. Advent**
 10:00 Uhr Festliche Messe mit Aufnahme
 der neuen Messdienerinnen und Messdiener
- Freitag, 7. Dezember 2018
 19:00 Uhr Nacht der Lichter
- Mittwoch, 12. Dezember 2018
 14:30 Uhr Buß- und Eucharistiefeier,
 anschl. Seniorennachmittag im Pfarrheim
- Sonntag, 16. Dezember 2018 – **3. Advent**
 10:00 Uhr Familienmesse
- Montag, 17. Dezember 2018
 19:00 Uhr Rorate-Messe als Gemeinschaftsmesse der kfd
- Dienstag, 18. Dezember 2018
 19:00 Uhr Bußandacht
- Montag, 24. Dezember 2018 – **Heiligabend**
 16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder
 19:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia
- Dienstag, 25. Dezember 2018 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**
 10:00 Uhr Festgottesdienst
- Mittwoch, 26. Dezember 2018 – **Fest des Hl. Stephanus**
 10:00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia
- Montag, 31. Dezember 2018 – **Fest der Hl. Familie**
 18:30 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss
- Dienstag, 1. Januar 2019 – **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**
 10:00 Uhr Heilige Messe
- Freitag, 4. Januar 2019 – **Herz-Jesu-Freitag, Krankenkommunion**
 18:30 Uhr Rosenkranzgebet
 19:00 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, 6. Januar 2019 – **Erscheinung des Herrn – Heilige Drei Könige**
 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger





St. Urbanus Winnekendonk

Samstag, 1. Dezember 2018

17:00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor
anlässlich des Cäcilienfestes

Sonntag, 2. Dezember 2018 – **1. Advent**

11:15 Uhr Familiengottesdienst,
mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim, vorbereitet
und mitgestaltet vom St.-Urbanus-Kindergarten

Dienstag, 4. Dezember 2018

14:30 Uhr Wortgottesdienst der kfd in der Katharinenkapelle

Mittwoch, 5. Dezember 2018

9:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der St.-Josef-Kapelle
in Achterhoek

19:00 Uhr Roratemesse als Gemeinschaftsmesse der kfd

Sonntag, 9. Dezember 2018 – **2. Advent**

9:00 Uhr Heilige Messe in der St.-Josef-Kapelle in Achterhoek
zum Patronatsfest der St.-Maria-Bruderschaft Achterhoek

11:15 Uhr Heilige Messe, mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim

Mittwoch, 12. Dezember 2018

14:30 Uhr Heilige Messe,
anschließend Gemeinschaftsnachmittag der Gemeindec Caritas

19:00 Uhr Abendmesse entfällt

Freitag, 14. Dezember 2018

9:00 Uhr Ökumenischer Adventsgottesdienst der Overberg-
und der St. Norbert-Grundschule in der St.-Urbanus-Kirche

17:00 Uhr Feier der Versöhnung der Firmlinge

Sonntag, 16. Dezember 2018 – **3. Advent**

11:15 Uhr Heilige Messe, mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim
und Aufnahme der neuen Messdienerinnen und Messdiener

17:00 Uhr Bußgottesdienst

Sonntag, 23. Dezember 2018 – **4. Advent**

11:15 Uhr Heilige Messe, mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim

Montag, 24. Dezember 2018 – **Heiligabend**

16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder,
mitgestaltet vom Kinderchor St. Urbanus

22:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Urbanus

Dienstag, 25. Dezember 2018 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**

8:30 Uhr Hirtenamt

11:15 Uhr Festmesse mit besonderer musikalischer Gestaltung

Mittwoch, 26. Dezember 2018 – **Fest des Hl. Stephanus**

- 9:00 Uhr Heilige Messe in der St.-Josef-Kapelle in Achterhoek
 11:15 Uhr Heilige Messe, Jugendmesse,
 mitgestaltet von den Young Voices

Montag, 31. Dezember 2018 – **Fest der Hl. Familie**

- 17:00 Uhr Heilige Messe zum Jahresabschluss im Kerzenlicht,
 mitgestaltet von den Young Voices
 23:30 Uhr Gebet zum Jahreswechsel in der Kirche

Dienstag, 1. Januar 2019 – **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**

- 11:15 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 2. Januar 2019

- 9:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der St.-Josef-Kapelle
 in Achterhoek
 19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der St.-Urbanus-Kirche

Samstag, 5. Januar 2019

- 17:00 Uhr Vorabendmesse zum Abschluss der Sternsinger-Aktion,
 mitgestaltet vom Kinderchor St. Urbanus

Samstag, 12. Januar 2019

- 14:30 Uhr Firmung

St. Antonius Kervenheim

Samstag, 1. Dezember 2018

- 18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

Sonntag, 2. Dezember 2018 – **1. Advent**

- 18:00 Uhr Bußgottesdienst

Donnerstag, 6. Dezember 2018

- 19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd

Samstag, 8. Dezember 2018

- 18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
 mit Aufnahme der neuen Messdienerinnen und Messdiener

Samstag, 15. Dezember 2018

- 18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

Samstag, 22. Dezember 2018

- 18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

Montag, 24. Dezember 2018 – **Heiligabend**

- 16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder
 22:00 Uhr Christmette

Dienstag, 25. Dezember 2018 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**

- 10:00 Uhr Festhochamt



Mittwoch, 26. Dezember 2018	– Fest des Hl. Stephanus
10:00 Uhr	Festhochamt
Montag, 31. Dezember 2018	– Fest der Hl. Familie
18:30 Uhr	Heilige Messe zum Jahresschluss
Montag, 1. Januar 2019	– Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr
10:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 5. Januar 2019	
18:30 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag mit Rückkehr der Sternsinger
Donnerstag, 17. Januar 2019	
19:00 Uhr	Heilige Messe zum Patronatsfest des Hl. Antonius
Samstag, 19. Januar 2019	
9:30 Uhr	Heilige Messe der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft
Samstag, 20. Januar 2019	
18:30 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag, äußere Feier des Hl. Antonius
Montag, 21. Januar 2019	
9:30 Uhr	Heilige Messe der St.-Antonius-Gebetsbruderschaft
Dienstag, 22. Januar 2019	
9:30 Uhr	Heilige Messe der St.-Antonius-Gebetsbruderschaft
Mittwoch, 23. Januar 2019	
19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen

Aus den Kirchenbüchern

St. Antonius Kevelaer

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 7. Januar 2018 Oskar Paech und Paul Paech; am 21. Januar 2018 Pete Johannes Pastoors, Tim Drost, Gabriel Patryk Schetschok und Klea Stefanowski; am 4. März 2018 Johann Niewerth, Minou Naima Louisa Gleumes und Konstantin Alexander Lang; am 18. März 2018 Anna Gabriele Neumann und Iris Schwoch; am 1. April 2018 Henry Keyzers; am 6. Mai 2018 Theresa Sophie van Woezik; am 20. Mai 2018 Keke Theo Reykers und Maik Blust; am 3. Juni 2018 Romy Breßer und Skylar Ophey; am 17. Juni 2018 Matteo Willems, Bruno Willems und Jonah Leonardo Serra; am 1. Juli 2018 Mali Emilia Knoop, Mila Marie Weiß und Amelie Hoever; am 10. Juli 2018 Renate Gruyters; am 15. Juli 2018 Maria Brauers, Milina Sophie Berk und Luca Reul; am 22. Juli 2018 Emil Magnus Derék; am 28. Juli 2018 Ida Johanna Wolfförster; am 5. August 2018 Felix Ziegler; am 19. August 2018 Mia Schulte, Paula Schulte und Juri Margrit van Meegern; am 1. September 2018 Noah Hülse; am 2. September 2018 Lotta Schmidt und Madita Schoonhoven; am 16. September 2018 Jonathan Jakob Wehner; am 7. Oktober 2018 Klara Halmans und Leon Carlos Paul.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 5. Mai 2018 Tim Janßen und Christina Peters; am 9. Juni 2018 Stefan Lukowski und Eleni Datsi; am 20. Juli 2018 Christoph Dieter Jansen und Tanja Mödder; am 28. Juli 2018 Jörg und Jana Wolffförster; am 11. August 2018 Patrick Diehl und Annika Meyer; am 18. August 2018 Jörg Arne Gebhardt und Lisa Aymanns; am 24. August 2018 Steffen Trepmann und Raphaela Venhofen; am 25. August 2018 Jens Jörgens und Nefer Mönninghoff; am 1. September 2018 Ludger Holters und Theresa Leenders; am 1. September 2018 Stefan und Lena Hülse und am 22. September 2018 André Steffensdorfer und Sarah Tebartz.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten am 29. September 2018 Jan und Carola Meurs.

Ihre **Diamantene** Hochzeit feierten am 20. Januar 2018 Heinrich und Ida Heckens; am 2. September 2018 Hubert und Käthe Simmes und am 22. September 2018 Alfred und Inge Hermens.

Ihre **Eiserne Hochzeit** feierten am 20. Oktober 2018 Gerhard und Marlies Verhülsdonk.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 7. Januar 2018 Margarethe Schlootz, 77 Jahre; am 16. Januar 2018 Maria Kösters, 90 Jahre; am 17. Januar 2018 Irmgard Görke, 82 Jahre; am 20. Januar 2018 Michael Peters, 53 Jahre; am 26. Januar 2018 Ernst Gerats, 74 Jahre; am 6. Februar 2018 Dr. Dieter Kopka, 61 Jahre; am 19. Februar 2018 Thea Toonen, 77 Jahre, Leonhard Peeters, 74 Jahre, und Irmgard Roepke, 87 Jahre; am 28. Februar Leonie Kürvers, 81 Jahre; am 1. März 2018 Ernst op de Hipt, 80 Jahre; am 4. März 2018 Paul Vloet, 78 Jahre, und Margret Fehlemann, 73 Jahre; am 6. März 2018 Magdalene Staßen, 60 Jahre; am 14. März 2018 Rolf Bach, 73 Jahre; am 22. März 2018 Nelli Breuning, 84 Jahre; am 4. April 2018 Gerhard Voß, 84 Jahre; am 7. April 2018 Bernhard Teeuwesen, 87 Jahre; am 10. April 2018 Klaus Pellens, 74 Jahre; am 29. April 2018 Änne Clahsen, 87 Jahre; am 22. Mai 2018 Josef Hermann Roggendorf, 68 Jahre; am 24. Mai 2018 Mechtilde Janssen, 76 Jahre; am 26. Mai 2018 Maria Linsen, 90 Jahre; am 28. Mai 2018 Patricia Moore, 47 Jahre; am 31. Mai 2018 Elisabeth Wassen, 83 Jahre; am 9. Juni 2018 Alex Finck, 83 Jahre; am 13. Juni 2018 Herbert Holz, 78 Jahre; am 20. Juni 2018 Josef Lohmann, 86 Jahre; am 25. Juni 2018 Leni Verhoeven, 86 Jahre; am 26. Juni 2018 Egon Dierkes, 89 Jahre; am 27. Juni 2018 Edith Kleuskens, 58 Jahre; am 28. Juni 2018 Helmut Hermsen, 80 Jahre; am 29. Juni 2018 Heinz Wilhelm Peters, 81 Jahre; am 30. Juni 2018 Johann Camps, 79 Jahre; am 5. Juli 2018 Gertrud Starke, 94 Jahre; am 9. Juli 2018 Werner Toubartz, 60 Jahre; am 12. Juli 2018 Gertrud Hälker, 79 Jahre; am 14. Juli 2018 Irmgard Buchhammer, 79 Jahre; am 27. Juli 2018 Regina Simon, 88 Jahre; am 1. August 2018 Arno van der Giet, 57 Jahre; am 7. August 2018 Walter Schagen, 79 Jahre; am 8. August 2018 Gerharda Maria Masolyn, 98 Jahre; am 11. August 2018 Marie Lehmann-Peschke, 71 Jahre; am 15. August 2018 Wilhelmine Niederholz, 72 Jahre; am 17. August 2018 Erika Kleinbielen, 85 Jahre; am 24. August 2018 Martha Pooth, 86 Jahre; am 5. September 2018 Annemie Verhülsdonk, 79 Jahre; am 12. September 2018 Maria Moors, 77 Jahre; am 20. September 2018 Günter Baumanns, 74 Jahre, und Hildegard Moeselagen, 80 Jahre; am 7. Oktober 2018 Ingrid Flintrop, 60 Jahre; am 9. Oktober 2018 Helma Janssen, 89 Jahre; am 16. Oktober 2018 Theo Winkels, 80 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Quirinus Twisteden

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 11. März 2018 Jan Kozłowska und Maja Kozłowska; am 8. April 2018 Fynn Frauendorf; am 13. Mai 2018 Pia Wünsche; am 11. Juni 2018 Louisa Wessels und Levin Bennet Schneiders; am 8. Juli 2018 Celine Witte; am 12. August 2018 Miriam Samira Adly und Noah Scholten; am 14. Oktober 2018 Dana Simmes, Ava van Treeck und Liam Gabriel Kroll.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 9. Juni 2018 Lukasz und Katharina Pawlik; am 8. September 2018 Daniel Bogers und Jana Cox.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 17. Januar 2018 Anni Voermans, 88 Jahre; am 2. Februar 2018 Erna Heuvens, 85 Jahre; am 22. Februar 2018 Paul van de Braak, 88 Jahre; am 3. März 2018 Hildegard Lenßen, 75 Jahre; am 12. März 2018 Jakob van den Ham, 77 Jahre; am 18. April 2018 Theo Angenendt, 88 Jahre; am 30. April 2018 Kornelius Mülders, 73 Jahre; am 28. Mai 2018 Heinrich Steckelbroecks, 85 Jahre; am 8. Juni 2018 Anton Laukens, 81 Jahre; am 10. Juni 2018 Marion Tebartz, 54 Jahre; am 8. Juli 2018 Willi Schulte, 85 Jahre; am 2. August 2018 Josef Paeßens, 73 Jahre; am 17. August 2018 Maria Suchy, 90 Jahre; am 31. August 2018 Martha Pooth, 86 Jahre; am 19. September 2018 Dieter Moll, 60 Jahre; am 28. September 2018 Heinrich Peeters, 84 Jahre, am 16. Oktober 2018 Otto Konermann, 78 Jahre.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Petrus Wetten

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 18. März 2018 Hannah Mila Helders; am 14. April 2018 Peter Wilhelm und Matthis Johan Steegmann; am 20. Mai 2018 Joelina Lesley Lousée; am 17. Juni 2018 Liz van Boxtel; am 1. Juli 2018 Jada Cane Brown; am 19. August 2018 Anton Pliß; am 16. September 2018 Matheo Thomas Orzeszek und Luca Marjella Andric.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 17. August 2018 Sebastian Steegmanns und Sarah van de Kamp.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten am 17. April 2018 Theo und Ingrid Bergers; am 28. April 2018 Josef und Maria Peters und am 1. September 2018 Karl-Heinz und Brigitte Klutke.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 25. August 2018 Josef und Hedwig Ingenhaag.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 12. Januar 2018 Wolfgang Krahen, 70 Jahre; am 19. Januar 2018 Martina Reiners, 83 Jahre; am 28. Februar 2018

Leonie Kürvers, 81 Jahre; am 4. März 2018 Gerhard van den Berg, 84 Jahre; am 14. März 2018 Eva Keysers, 88 Jahre; am 19. März 2018 Katharina Klings, 84 Jahre; am 22. März 2018 Edmund Wieczorek, 79 Jahre; am 5. April 2018 Maria Hacks, 86 Jahre; am 8. April 2018 Maria Kleuskens, 84 Jahre; am 13. April 2018 Albert Kröll, 82 Jahre; am 20. April 2018 Matthias Kröll, 80 Jahre; am 23. April 2018 Peter Heinrich van Elst, 83 Jahre; am 13. Mai 2018 Maria van den Hövel, 89 Jahre; am 16. Mai 2018 Matthias Kisters, 26 Jahre; am 27. Mai 2018 Elisabeth Thürlings, 92 Jahre; am 10. Juni 2018 Margret Scholz, 80 Jahre; am 12. Juni 2018 Walter Künsken, 70 Jahre; am 15. Juni 2018 Herbert Weymanns, 65 Jahre; am 16. Juni 2018 Viktor Broeckmann, 83 Jahre; am 9. Juli 2018 Anneliese Reumer, 85 Jahre; am 1. August 2018 Heinrich Schulte, 80 Jahre; am 3. August 2018 Margaretha van Besel, 86 Jahre; am 6. September 2018 Gerda Keysers, 81 Jahre; am 30. September 2018 Petronella Roest, 60 Jahre; am 1. Oktober 2018 Werner Peters, 79 Jahre; am 8. Oktober 2018 Maria Heuvers, 84 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Urbanus Winnekendonk

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 4. Februar 2018 Antonia Leonie Unkrig und Ida Konter; am 1. April 2018 Lutz Teller-Weyers; am 6. Mai 2018 Emma Hendrix und Pauline Schmidt; am 3. Juni 2018 Matteo Justus Sakowitz und Josef Henning; am 1. Juli 2018 Thilo Fehlemann und Anna Frieda Fischer; am 5. August 2018 Can Etienne Krause; am 2. September 2018 Romina und Johann Herbert Werner; am 7. Oktober 2018 Dominik Woyengitari Bipelegha, Laura Czaja und Lars Herlings.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 21. April 2018 Stefan Verheien und Alina Stexkes; am 19. Mai 2018 Thomas Chwalek und Ann-Christin Ehret; am 16. Juni 2018 Tobias Waitschies und Verena Borghs; am 30. Juni 2018 Christian Funken und Claudia Janßen; am 7. Juli 2018 Daniel Makel und Birgit Nellesen; am 14. Juli 2018 Tobias Gellings und Christina Holz; am 11. August 2018 Michael Maas und Nicole Weerepas; am 18. August 2018 Jonas Vengels und Stefanie Schlicht; am 25. August 2018 Markus Scholz und Katharina Haesters; am 1. September 2018 Manfred Stammen und Simone Aengen-Eyndt und am 29. September 2018 Franz Benedikt Schulte und Sabrina Thoma.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten am 27. August 2018 Theo und Thea Ingenbleek.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 16. Januar 2018 Maria Kösters, 90 Jahre; am 16. Februar 2018 Katharina Ingenpaß, 96 Jahre; am 26. Februar 2018 Wilhelmine Scherer, 73 Jahre; am 4. März 2018 Margret Fehlemann, 76 Jahre; am 5. März 2018 Herbert Aufermann, 58 Jahre; am 15. März 2018 Johann Maes, 97 Jahre; am 23. März 2018 Renate Singendonk, 78 Jahre; am 9. April 2018 Marianne Verheien, 98 Jahre; am 6. Mai 2018 Maria Heimes, 94 Jahre; am 8. Mai 2018 Jakob Wans, 85 Jahre; am 16. Mai 2018 Franz

Michael van Aaken, 58 Jahre; am 20. Juni 2018 Ursula Faulstich, 69 Jahre; am 20. Juni 2018 Christel Verhasselt, 75 Jahre; am 3. Juli 2018 Katharina Steegmann, 90 Jahre; am 8. August 2018 Johann Singendonk, 87 Jahre; am 11. August 2018 Helene Moritz, 86 Jahre; am 22. September 2018 Josef Janssen, 67 Jahre; am 6. Oktober 2018 Maria Hünnekes, 85 Jahre; am 9. Oktober 2018 Maria Opgenhoff, 86 Jahre; am 12. Oktober 2018 Heinrich Krebber, 91 Jahre; am 16. Oktober 2018 Regina Berns, 81 Jahre.

Unser himmlischer Vater lasse all unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Antonius Kervenheim

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 8. April 2018 Ben Fichte, Frederik Reintges und Mira Pastuska; am 10. Juni 2018 Johannes Wolf und Oscar Marian Ossenbach; am 9. September 2018 Henry Hornbergs.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 22. Juni 2018 Florian Ingenillem und Sheila Krause; am 28. Juli 2018 Frederik und Anne Schon; am 18. August 2018 Daniel Jokisch und Vanessa Franke und am 25. August 2018 Elisabeth Verhülsdonk und Stefan Mattner.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 13. Oktober 2018 Hans und Maria Tervooren.

Heimgangenen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 2. März 2018 Margaretha Krause, 89 Jahre; am 3. März 2018 Klara Humble, 91 Jahre; am 16. März 2018 Heta Schmitz, 91 Jahre; am 22. März 2018 Edmund Wiczorek, 79 Jahre; am 31. März 2018 Günter de Haan, 84 Jahre; am 9. Juni 2018 Alex Finck, 83 Jahre; am 22. Juni 2018 Marianne Kock, 72 Jahre; am 25. Juni 2018 Leni Verhoeven, 86 Jahre; am 10. Juli 2018 Josephine Steeger, 90 Jahre; am 11. Juli 2018 Werner Steegmann, 73 Jahre; am 9. August 2018 Maria Mott, 92 Jahre; am 11. August 2018 Elfriede Honacker, 97 Jahre; am 15. August 2018 Katharina Kramer, 88 Jahre; am 25. August 2018 Erich Peters, 90 Jahre; am 3. Oktober 2018 Heinrich Janßen, 74 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

Firmvorbereitung 2019

Im vergangenen Jahr gab es zum ersten Mal eine gemeinsame Vorbereitung von Jugendlichen unserer fünf Gemeinden auf die Firmung. Viele bewährte Elemente aus früheren Vorbereitungen wurden dabei übernommen, aber auch neue kamen hinzu, um den Jugendlichen in der Vorbereitungszeit mehr Möglichkeiten anbieten zu können.

Die gemeinsame Vorbereitung erwies sich als guter Gedanke, und nach dem ersten Durchlauf musste für 2019 nur ein klein wenig „nachjustiert“ werden. So haben sich nun seit den Sommerferien wieder 121 Jugendliche auf ihren Weg zur Firmung gemacht, begleitet von vielen ehrenamtlichen Katechetinnen und Katecheten, ohne die eine solche Vorbereitung nicht durchführbar wäre. Feuerabende, der Besuch eines Hochseilgartens, Katechesewege und Wolfs-



bergwochenende, Besuche in unterschiedlichen caritativen und sozialen Einrichtungen, gemeinsame Gottesdienste... die Vorbereitung ist sehr vielfältig.

Da unser Weihbischof Rolf Lohmann seit einigen Monaten für eine weitere Bistumsregion verantwortlich ist, bat er darum, die Anzahl der Firmfeiern nach Möglichkeit zu reduzieren. So wird es im kommenden Jahr zwei Feiern geben: am Samstag, den 12. Januar 2019, um 14:30 Uhr in St. Urbanus Winnekendonk und um 17:30 Uhr in St. Antonius Kevelaer.

An dieser Stelle sei den Katechetinnen und Katecheten schon einmal Dank gesagt für ihren Einsatz. Die Gemeinden bitten wir, sowohl die Jugendlichen als auch die Erwachsenen mit ihrem Gebet zu begleiten.

Pfr. Andreas Poorten

Erstkommunion 2019

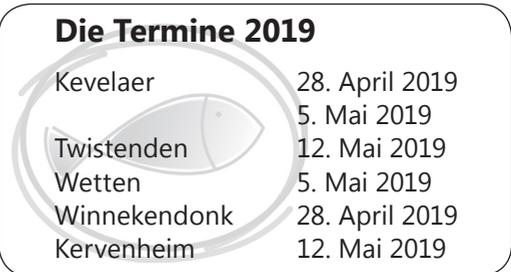
Mitte September hat die Vorbereitung der Gemeinden St. Antonius Kevelaer und St. Quirinus Twisteden begonnen. In Kevelaer werden 59 Kinder von 14 Katechetinnen in sechs Gruppen auf die Erstbeichte und die Erstkommunion vorbereitet. In Twisteden sind es 25 Kinder, die von sechs Katechetinnen in drei Gruppen begleitet werden. Die Katechetinnen begleiten die Kinder mit viel Engagement. dafür ein ganz herzliches Danke!

Auch in den drei „östlicheren“ Teilgemeinden St. Petrus, St. Urbanus und St. Antonius Kervenheim haben nach den Herbstferien die Erstkommunionvorbereitungen für 2019 begonnen. In Wetten sind es 14 und in Winnekendonk 21 Kommunionkinder, die ich zusammen mit 12 Katechetinnen und einem Katecheten auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereiten darf. In Kervenheim besteht die Gruppe aus sieben Kindern. Die Vorbereitung steht wieder unter der bewährten

Leitung von Frau Maria Schmitz, die dabei seit einigen Jahren von Frau Cindy Bremner unterstützt wird. Auch zwei weitere Mütter sind bereit, bei der Katechese der Kinder mitzuarbeiten.

*Stefanie Kunz
Pastor Manfred Babel*

Die Termine 2019



Kevelaer	28. April 2019
	5. Mai 2019
Twistenden	12. Mai 2019
Wetten	5. Mai 2019
Winnekendonk	28. April 2019
Kervenheim	12. Mai 2019

Jubelkommunion? Auch etwas für mich?

Liebe Leserinnen und Leser, dieser Beitrag über die Jubelkommunion ist sicher für die ganze Pfarrgemeinde interessant, richtet sich aber besonders an die Winnekendonker Teilgemeinde St. Urbanus. Anderswo, z.B. Beispiel in unserer Teilgemeinde in Kervenheim, gibt es diese besondere kirchliche Feier schon etwas länger, immer in Verbindung mit dem Tag der Erstkommunion der Kinder.

Was also ist eine Jubelkommunion? Es ist ein Festtag, an dem man daran denkt und sich bedankt, dass man vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen durfte. In St. Urbanus Winnekendonk feierten am 24. Juni 2018 erstmals 27 Damen und Herren ihre 70-jährige Kommunion. Ihre Erstkommunion im Jahr 1948 war drei Wochen nach dem Jubiläum von Pastor Josef Reinders die zweite große Feier in der damals wieder bis zur Vierung aufgebauten Kirche. 70 Jahre später trafen sie sich hier nun wieder. Die Organisation der Jubelkommunion hatten Artur Elders-Boll und Franziska Wehling übernommen. Der Festgottesdienst fand am Sonntag um 11:15 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche statt, danach traf man sich zum frohen Beisammensein in der Gaststätte.

Was ist also zu tun, wenn Sie ebenfalls eine Jubelkommunion feiern möchten?

- 1) Gehen Sie mit sich zu Rate: Bin ich 1969, 1959, 1954, 1949 in Winnekendonk zur Ersten heiligen Kommunion gegangen? Wer war mit mir in der Overberg- oder Achterhoecker Schule?
- 2) Wenn Sie bereit sind, auch vorzubereiten, tun Sie sich noch mit einem anderen Mitschüler/einer Mitschülerin von damals zusammen oder bilden Sie ein kleines Team.
- 3) Versuchen Sie, sich an alle Kinder des Jahrgangs damals zu erinnern. Wer heißt jetzt wie? Wer wohnt jetzt wo? Bei den Listen können gegebenenfalls die Pfarrbüros helfen – bei den frühen Jahrgängen mit Tauflisten, bei den jüngeren gibt es schon Kommunionkinder-Listen.
- 4) Dann muss man die Damen und Herren des Jahrgangs zu der Festmesse einladen und sicher auch einen Ort für das Treffen nach der Messe ausgucken.

Als Datum habe ich mit Pfarrer Poorten den 5. Ostersonntag angedacht, das ist der 19. Mai 2019. Haben Sie Mut, freuen Sie sich, ein solches Fest vorbereiten oder daran teilnehmen zu können.

Ihr Pastor Manfred Babel

Leere Kirchenbänke – woran liegt's? – das sagen unsere Gemeindemitglieder

Zugegeben, es war eine Experiment mit ungewissem Ausgang. In unserer neuen Rubrik „Nachgehakt“ haben wir die Gemeindemitglieder gebeten, uns offen ihre ganz persönliche Meinung zu sagen. Die Frage: Woran liegt es, dass auch in St. Antonius viele Messen vor nahezu leeren Kirchenbänken gefeiert werden? Zehn Antworten sind daraufhin eingegangen – einige kurz, andere ausführlich, aber alle spürbar mit Herzblut geschrieben. Und sie ergeben ein klares Bild, wo wir ansetzen müssen, wenn sich die Bänke wieder mehr füllen sollen.

Natürlich gibt es viele persönliche und gesellschaftliche Gründe, warum Menschen heute nicht mehr in die Kirche gehen. Selbstgenügsamer Individualismus und Agnostik auf der einen, Amtskirchenerstarrung und Glaubwürdigkeitsprobleme auf der anderen Seite – hier, auch das haben die Einsender klar gesagt, ist die ganze Institution Kirche gefordert. Aber auch vor Ort lässt sich etwas verbessern.

Der zentrale Wunsch, der in allen Antworten klar zutage tritt, ist der Wunsch nach mehr Gemeinschaft. Messfeiern in St. Antonius werden offenbar kaum mehr als gemeinsame Feiern empfunden. Konstatiert wird eine spürbare Distanz zwischen Zelebrant und Gemeinde. Da steht oft einer am Altar, der in Würde(n) erstarrt und vom Alltag der Menschen außerhalb des Altarraums weit entfernt zu sein scheint. Die Gemeinde – nur noch Beiwerk im Fußraum der Kirche?

Das kannten viele schon anders, und das möchten sie zurück haben. Aktuell werden Gottesdienste als "zäh" empfunden, sind keine frohmachende Feier, in der man sich willkommen und angenommen, ja ernst genommen fühlt. Der Funke springt selten über, begeistert nicht für die Sache Jesu.

Das genau aber möchten die Menschen: eine Kirche, die aus dem christlichen Selbstverständnis heraus zu ihren Problemen und Nöten klar und lebensnah Stellung bezieht. Keine allgemeinen Glaubensbotschaften in wolkig-modernistischen Vokabeln, vorgelesen mit einer Attitüde wie aus dem brennenden Dornbusch, sondern neue Gedanken bei der Schriftauslegung, die im klaren Bezug zum Heute stehen und so formuliert werden, wie man auch außerhalb des Altarraums spricht. Auftanken, aus der Kirche begeistert nach Hause gehen, Impulse mitnehmen, die in christlicher Überzeugung wachsen lassen und uns als Christen für den gesellschaftlichen Gegenwind draußen stärken und rüsten. Viel verlangt? Vielleicht, aber notwendig, damit sich die Menschen in ihrer Kirche zu Hause fühlen.

Dazu gehört auch wieder eine verstärkte Einbindung in die Gestaltung der Liturgie – ohne dass die Grenzen dafür gleich so eng gezogen werden, dass kein Freiraum für neue Ideen und Ansätze bleibt. „Traut euch auch miteinander“ – hat es einer formuliert. Und will sagen: „Traut uns“.

Ziel des „Nachhakens“ im Gemeindebrief war (und ist) es, aus den Antworten Denkan-

stöße und Ideen für das Gemeindeleben und insbesondere die Messfeiern zu bekommen. Daher beschäftigen sie natürlich auch Pfarrrer Poorten und das Seelsorge-Team sowie den Pfarreirat. Die sind nun gefordert, sich mit der Kritik und den Vorschlägen auseinanderzusetzen und daraus Veränderungen

abzuleiten. Aber seien wir ehrlich: Ändern kann sich nur dann etwas, wenn sich wieder mehr Menschen finden, deren Engagement auch über den gelegentlichen Messbesuch selbst hinausgeht. Da sind wir dann wieder alle gefordert. Gemeinsam.

Jutta Bückendorf

Aus den Gremien

Unser neuer Kirchenvorstand

Am 17. und 18. November 2018 waren alle Gemeindemitglieder in St. Antonius zur Neuwahl des Kirchenvorstandes aufgefordert. Die findet alle drei Jahre statt, wobei immer nur die Hälfte der Mitglieder auf sechs Jahre gewählt wird, während die anderen noch eine halbe Amtszeit vor sich haben. So ist gleichzeitig eine kontinuierliche Arbeit wie auch eine

personelle Entwicklung dieses wichtigen Gremiums unserer Gemeinde gewährleistet. Bei der Wahl 2018 gaben insgesamt 675 Gemeindemitglieder (5,8 %) ihre Stimme ab und entschieden so über die weitere Zusammensetzung des Kirchenvorstandes. Neben den bis 2021 amtierenden Mitgliedern gehören ihm nun diese acht „Neuen“ an:



Thomas Clevn
Kervenheim



Georg Finck
Kevelaer



Josef Heckens
Kevelaer



Josef Kobsch
Twisteden



Hildegard Kolmans
Wetten



Rafael Sürgers
Kevelaer



Frank Tunnissen
Wetten



Andreas Verhülsdonk
Kevelaer

Weitere Mitglieder: Josef Dalman (Kevelaer), Ernst Deselaers (Wetten), Werner Janßen (Winnekendonk), Georg Meurs (Kevelaer), Carola Krahen (Kervenheim), Jan Teller-Weyers (Winnekendonk), Klaus Tissen (Winnekendonk) und Michael Umbach (Kervenheim).

Bistum Münster und Pfarrei St. Antonius im Dialog

Vor-Ort-Termin zum Lokalen Pastoralplan



Rund zwei Jahre haben wir in St. Antonius intensiv am neuen lokalen Pastoralplan für unsere Pfarrei gearbeitet, dann wurde er beim Bistum in Münster eingereicht. Das schickte nun im Gegenzug Lars Lindemann und Oliver Lücke vom Bischöflichen Generalvikariat nach Kevelaer, um hier vor Ort mit den Mitgliedern des Pfarreirates, des Kirchenvorstandes, der Steuerungsgruppe Pastoralplan und des Seelsorgeteams die Stellungnahmen der verschiedenen Fachabteilungen der Bistumsverwaltung zu besprechen. Rund 40 Seiten stark ist die fachliche Rückmeldung, die – wie es im Vorwort heißt – „nicht bewertet, sondern das Angebot zur Unterstützung bzw. Fragen zur weiteren Auseinandersetzung“ mit den jeweiligen Themen enthält.

Die beiden Besucher aus Münster machten gleich zu Beginn deutlich, dass das Gespräch vor Ort den Dialog auf Augenhöhe zwischen dem Bischöflichen Generalvikariat und den Pfarreien vertiefen soll. Dementsprechend reflektierten sie mit den haupt- und ehrenamtlichen „Planern“ aus unserer Gemeinde zunächst den Entstehungsprozess und diskutierten dann Chancen und Wirksamkeit des Pastoralplans vor Ort.

Mit dem Pastoralplan zieht der Pfarreirat eine Orientierungslinie für zukünftige Entscheidungen in der Pfarrei. Fünf Bereiche wurden definiert, in denen St. Antonius in den kommenden Jahren gezielt Akzente setzen will:

- Pflege von Beziehungen
- Weitergabe der christlichen Botschaft
- Förderung von Begabungen
- Begegnungsmöglichkeiten
- Schöpfungsverantwortung

Das Entwicklungskonzept Lokaler Pastoralplan ist erst einmal „nur“ eine Absichtserklärung – doch dass aus dem „geschriebenen Wort“ ein lebendiges Werk werden soll und kann, steht für alle bisher Beteiligten außer Frage. Betrachtet man die vielfältigen Ressourcen, über die unsere Pfarrei als eine Gemeinschaft von fünf starken Gemeinden verfügt, dann können wir mit großer Zuversicht darauf setzen, dass aus den Kapiteln des Pastoralplans Schritt für Schritt lebendiges Gemeindeleben weiterentwickelt wird.

Die Erstellung eines lokalen Pastoralplans gehörte zu den satzungsmäßigen Aufgaben der Pfarreiräte in der letzten Wahlperiode. Der Plan soll auch künftig fortgeschrieben werden, mit einem deutlichen Akzent auf der Eigenverantwortlichkeit der Pfarreien für das Kirche sein vor Ort.



Das versüßt die Arbeit: Lars Lücke vom Bischöflichen Generalvikariat (r.) überreichte dem Pfarreiratsvorsitzenden Dr. Christoph Joosten eine mit fairer Schokolade gefüllte Weltkugel und erinnerte damit an den Leitgedanken des Pastoralplanprozesses im Bistum Münster: „Die Welt ist Gottes voll“.

Kunstwerk vermisst?! – Was ist mit der Marienfigur geschehen?

Wo ist eigentlich unsere Marienfigur? Erschrockene Kirchenbesucher in der Antoniuskirche vermissten vor einigen Wochen plötzlich „ihre“ Maria. Doch rasch gab es Entwarnung: Gestohlen wurde sie nicht. Die kunstgeschichtlich wertvolle Marienfigur aus dem 14. Jahrhundert – eine Leihgabe des Bistums Münster – ist wie vor ihr schon andere Figuren aus der Kirche zur Generalüberholung zu einer Restauratorin gegeben worden. Das war dringend nötig, denn seit vielen Jahren konnte man kaum noch erkennen, dass die braun-schwarze Figur eigentlich farblich gefasst ist.



Einerseits also alles gut. Im Sommer waren nun einige Gemeindemitglieder in der Werkstatt der Restauratorin, und die hatte

weniger gute Nachrichten für die Besucher. Die Figur hat in den vergangenen Jahrzehnten erheblich gelitten: Durch den Ruß der Kerzen und ihre Wärme haben die verschiedenen Oberflächenbeschichtungen miteinander reagiert und wurden so zerstört. Die farbliche Fassung ist daher wohl in weiten Teilen nicht mehr zu retten. Kunstgeschichtlich ein riesiger Verlust.

Ein Trost bleibt freilich: Geschaffen wurde die Marienfigur als Andachtsgegenstand. Und genau auf diese Weise ist sie nun beschädigt, oder vielleicht besser noch: verwandelt worden: Nicht mutwillig oder achtlos, sondern weil Menschen vor ihr innehielten, bei ihr Trost suchten und Kerzen anzündeten. Trostreich auch, wenn man die Veränderung der letzten Jahrzehnte geistlich deutet: Wenn man vor der Marienstelle steht und nach links in den Altarraum schaut, fällt der Blick auf das Hochkreuz mit dem beim Kirchenbrand fast zerstörten Korpus. Und da haben wir eine besondere Verbindung. Die Marienfigur stellt nämlich nicht die Himmelskönigin dar, sondern ist ein sogenanntes „Vesperbild“. Es zeigt Maria am Abend des Karfreitages mit ihrem toten Sohn auf dem Schoß.

Kirchen sind keine Museen, die schöne Kunstwerke zeigen. Sie „leben“, weil Beterinnen und Beter kommen. Genau das hat dazu geführt, dass sich die Marienfigur veränderte – und sich dem verkohlten Korpus des Hochkreuzes angeglichen hat. Man nennt diese Form des Marienbildnisses übrigens auch „Pieta“ – die Mitleidende.

Pfr. Andreas Poorten

Neuer Glanz für alte Mauern – Sanierungsarbeiten an der Kapelle „Maria in der Not“

Wer irgendwann im Spätsommer aus Richtung Winnekendonk nach Kevelaer kam, dem fielen unweigerlich die Bauarbeiten an der Kapelle „Maria in der Not“ – Auswärtigen besser als „Biker-Memorial“ bekannt – ins Auge.

Zusammen mit dem Marienhospital bildet die kleine Kapelle ein wunderschönes „Eingangstor“ in die Stadt. Grundsätzlich jedenfalls. Doch an der Kapelle hatte der Zahn der Zeit heftig genagt und unübersehbare Spuren hinterlassen. Gerade die Mauer, die den Bereich einfriedet, war sehr unansehnlich geworden. Dagegen konnten auch die Clemensschwwestern des Krankenhauses, die den Außenbereich der Kapelle seit vielen Jahren mit dankenswertem Einsatz pflegen, nicht viel ausrichten. Es musste substantiell etwas geschehen.

Da insbesondere die Stützmauer zur Dondert hin sanierungsbedürftig war, war ein anhaltend trockene Wetterperiode Voraus-

setzung für die Instandsetzungsmaßnahmen. Das war in diesem Sommer und Herbst nun wahrlich kein Problem, und nachdem die Stützmauer fertig war, wurde dann auch gleich das Mäuerchen zur Straße saniert und der Außenbereich neu hergerichtet.

Doch nicht nur von außen erstrahlt die Kapelle nun in neuem Glanz. Vor einigen Jahren konnte sie dank einer großzügigen Spende bereits mit einem neuen Innenanstrich versehen werden – nun hat sich der Kirchenvorstand vorgenommen, auch die Steinbildtafeln an den Wänden und die Pieta restaurieren zu lassen. Finanziert werden diese Arbeiten aus Eigenmitteln der Kirchengemeinde und einem Zuschuss des Bistums. Besonderer Dank gilt aber auch allen Gemeindemitgliedern, denen die Kapelle am Herzen liegt und die mit Spenden mitgeholfen haben, dass mit den Arbeiten begonnen werden konnte.

Pfr. Andreas Poorten



Menschen im Fokus

Stets die richtigen Worte

Verabschiedung von Pfarrer em. Heinz-Josef Sürgers

Im vergangenen Sommer ist Pfarrer Heinz-Josef Sürgers von seiner Wohnung auf der Kevelaerer Hauptstraße ins St.-Elisabeth-Stift gezogen. Bis zu diesem Zeitpunkt hat er – neben sehr vielen Aushilfen in Maria Magdalena Geldern – auch in unserer Pfarrei regelmäßig Gottesdienste gefeiert. In der Regel zelebrierte er die Gottesdienste am Dienstagabend – zuletzt immer begleitet von Diakon Leurs –, aber auch Sonntagsgottesdienste in unseren Kirchen hat er gelegentlich übernommen.

Vor seiner Emeritierung hatte Pfarrer Sürgers vier Kaplanstellen am Niederrhein inne und war achtzehn Jahre lang Pfarrer in der Liebfrauen-Gemeinde in Duisburg-Homberg. Im Jahre 1998 wechselte er seiner Gesundheit wegen ins schweizerische Bistum Chur, wo er Pfarrer von Davos wurde. 2008 kehrte er in seine Heimatstadt Kevelaer zurück.

Neben der Seelsorge und der Feier von Gottesdiensten ist seine große Leidenschaft das



Lesen. Immer wieder konnte er mit seinem umfangreichen Wissen Erstaunen hervorrufen. Und an den Früchten seiner Lektüre ließ er häufig auch die Gottesdienstbesucher teilhaben.

In letzter Zeit fiel Pfarrer Sürgers das Gehen immer schwerer, so dass auch die Zelebration nicht mehr möglich war. Seinen Umzug ins St.-Elisabeth-Stift hat unsere Kirchengemeinde zum Anlass genommen, ihm für seinen Dienst in der Gemeinde zu danken. In der Familienmesse zum Pfarrfest am 1.

Gib mir die richtigen Worte,
gib mir den richtigen Ton,
Worte, die freundlich für jeden
von dir reden,
gib mir genug davon.



September 2018 konzelebrierte er am Altar. Nach einigen Dankesworten von Pfarrer Poorten vor dem Schlussegen hat sich auch Pfarrer Sürgers noch einmal an die Gemeinde gewandt. In eindringlichen Worten lud er die Gottesdienstbesucher ein, sich immer wieder auf die Suche nach dem wahren Schatz im Acker zu machen, darin nie nachzulassen. Denn dieser Schatz ist Jesus selbst.

Diese Worte von Pfarrer Sürgers stehen wohl exemplarisch für sein ganzes Leben als

Christ und Priester: Nicht nur mit Worten, sondern durch sein Lebenszeugnis hat er immer wieder eingeladen, sich auf die Suche nach Gott machen: Seine Spuren sind überall zu finden.

Nicht verwunderlich also, dass nach dem Gottesdienst viele Gemeindemitglieder auf dem Pfarrfest die Gelegenheit genutzt haben, mit Pfarrer Sürgers zu sprechen und Erinnerungen aus früheren Zeiten aufzufrischen.

Pfr. Andreas Poorten

8 Fragen an...

Anja Knechten, Sängerin im Kirchenchor St. Antonius in Kevelaar

Anja, was machen Sie beruflich?

Ich bin gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin und arbeite in der Ambulanten Pflege bei der Caritas.

Wie verbringen Sie ihre Freizeit?

Ich spiele Fußball (Torwart) in Keppeln und bin Mitglied im Big Band Orchester Niederrhein. Da spiele ich Klarinette. Ich treffe mich gerne mit meinen Freunden, meiner Familie und meinen Patenkindern. Außerdem lese ich wahnsinnig gerne.

Welches Buch haben Sie denn zuletzt gelesen?

Sea Haven – Wächter der Erde.

Welcher Lieblingsspeise können Sie nicht widerstehen?

Mama's Reisgemüse.

Was ist für Sie ein glücklicher Moment?

Wenn ich mit meiner Familie einen Tag verbringe.



Können Sie ein Kirchenlied, Gebet oder einen Text nennen, der Ihnen wichtig ist?

Das Lied „Von guten Mächten“ und der Text „Spuren im Sand“ von Margaret Fishback Powers.

Was fehlt Ihnen in der Kirche, in unserer Gemeinde?

Eine größere Zahl an Kirchenbesuchern. Wenn sich wenige Menschen im Kirchenschiff verlieren, geht das Gefühl von Gemeinschaft verloren.

Und was bereitet Ihnen bei der Mitarbeit in Ihrer Gemeinde Freude?

Ich bin sehr gerne im Kirchenchor. Meine Mitsängerinnen und Mitsänger und auch die Gemeindemitglieder während des Gottesdienstes zu unterstützen, das macht mir sehr viel Freude.

Vielen Dank an Anja Knechten für Ihre Antworten.

Marlies Franken

Engagiert

Sternsingeraktion 2019

Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit

Kinder mit Behinderung stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen. In Entwicklungsländern leben besonders viele Kinder mit Behinderung – die meisten in großer Armut. Nur wenige von ihnen werden ihren Bedürfnissen entsprechend betreut und gefördert. In vielen Ländern werden diese Kinder als Last oder Schande empfunden, häufig werden sie auch von den überforderten Eltern vernachlässigt.

Es sind nicht in erster Linie die vielfältigen Barrieren im Alltag, die Menschen mit Behinderung davon abhalten, selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Vielmehr sind es die Vorurteile in unseren Köpfen, die verhindern, dass Barrierefreiheit selbstverständlich wird.

Unter dem Motto „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ möchten wir diese Kinder deshalb bei der kommenden Aktion besonders in den Blick rücken – in den Blick, in den Gott selbst uns hineinnimmt: den Blick auf jeden Menschen als sein geliebtes Kind.

Im Yancana Huasy „Haus der Arbeit“ (Therapiezentrum) in Perus Hauptstadt Lima bringen sie es auf den Punkt: „Ja, ich bin einzigartig.“ Durch den Einsatz der Sternsinger bekommen die Kinder hier Therapien und individuelle Förderungen. Sie lernen jeden Tag aufs Neue, dass sie nicht allein

sind, sondern so, wie sie sind, zusammen mit anderen lernen, spielen und aufwachsen können – als ganz normale Kinder. Sie sollen nicht auf ihre Behinderung reduziert werden, sondern wie alle Kinder als neugierige, entwicklungs-fähige und be-reichernde Geschöpfe Gottes behandelt werden. Kinder und Jugendliche mit Behinderung – egal in welchem Land – haben ein Recht auf uneingeschränkte Teilhabe am Leben der Gesellschaft.

Nina Muellemann

In allen Ortsgemeinden sind in den Tagen um den 6. Januar wieder die Sternsinger unterwegs und alle, die sich für eine gute Sache einsetzen möchten, können dabei mitmachen: Schulkinder der Klasse 1 in Begleitung der Eltern, Schulkinder ab Klasse 2, Jugendliche und auch Erwachsene, die mit einer Gruppe laufen oder Gruppen in die Außenbezirke fahren. Denn keine unserer Sternsingergruppen im Grundschulalter soll ohne Begleitung unterwegs sein. .

Kevelaer. Hier beginnt der Sternsinger-Countdown schon ein paar Tage vor dem Dreikönigsfest. Am Mittwoch, den 2. Januar 2019, findet von 14:30 bis 16:30 Uhr im großen Saal des Pfarrheims das Vorbereitungstreffen statt. Hier erfährt ihr Neues über die Aktion der Sternsinger. Wir sehen



einen Film vom TV-Reporter Willi Weitzel über das Beispielland Peru und Ihr bekommt eure Gewänder, könnt Kronen basteln und erfahrt, in welchem Bezirk ihr unterwegs sein werdet.

Am Donnerstag, den 3. Januar, treffen wir uns im 10:00 Uhr wieder im Pfarrheim. Ihr kommt als Könige angezogen mit euren Kronen in den großen Saal. Zusammen mit Pastor Poorten feiern wir einen kurzen Gottesdienst, dann zieht ihr bis maximal 17:00 Uhr durch unsere Gemeinde. Für ein leckeres Mittagessen für euch sorgt unser Kochteam.

Auch am Freitag, den 4. Januar, und am Samstag, den 5. Januar, treffen wir uns alle um jeweils 10:00 Uhr im Pfarrheim, bevor ihr euch wieder auf den Weg von Haus zu Haus macht. Freitags seid ihr dabei bis 17:00 Uhr unterwegs, am Samstag nur bis 14.00 Uhr. Damit ihr bei Kräften bleibt, gibt es wieder Mittagessen bei uns im großen Saal.

Am Sonntag, den 6. Januar, schließen wir die Sternsingeraktion 2019 um 11.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst ab. Viele unserer Gemeindemitglieder freuen sich auf euch und möchten ihre Freude und den Dank für das, was ihr als Kinder und als Begleiter getan habt, vor Gott bringen. Nach dem Gottesdienst könnt ihr die Gewänder, Sterne und restlichen Büchsen bei uns abgeben.

Damit wir die Aktion planen können, bitten wir um Anmeldung zur Sternsingeraktion bis zum 1. Januar 2019 bei Nina Muellemann, Gelderner Str. 173, Tel. 0 28 32 / 40 59 74, E-Mail: nina@muellemann.net oder im Pfarrbüro, Gelderner Str. 15a (Briefkasten). Wer sich erst kurzfristig entscheidet, kann einfach zu den oben angegebenen Zeiten zu uns kommen.

Die Klassen der St.-Antonius-Grundschule besucht unser Sternsinger-Team am 13. Dezember 2018, Dabei stellen wir die Aktion vor und verteilen auch schon die Anmeldebögen. In der Kirche und im Pfarrbüro liegen die Anmeldebögen ab diesem Zeitpunkt ebenfalls aus.

Wir freuen uns auf euch und auf Sie!

Das Sternsingerteam

Stephanie Hiep, Nicola Kostyra, Stefanie Kunz, Nina Muellemann, Birgit Schaffers

Twisteden. Auch in Twisteden besuchen die Sternsinger am Wochenende des Dreikönigtages wieder alle Häuser und Gehöfte der Gemeinde. Die Vorbereitungen dazu beginnen am Freitag, den 4. Januar 2019. Dann nämlich treffen sich alle kleinen Könige und ihre Begleiter um 10:00 Uhr im Pfarrheim, um die Rollen und die Gewänder zu verteilen.

So richtig ernst wird es am Samstag, den 5. Januar, wenn sich die Gruppen nach dem Einkleiden 8:45 Uhr im Pfarrheim auf den Weg durch das Dorf machen und den Segen zu den Menschen bringen. Dabei bitten sie um eine Spende für behinderte Kinder in Peru, damit auch sie am Leben teilhaben können.

Im Familiengottesdienst am Sonntag, den 6. Januar, um 10:00 Uhr werden die Kinder und ihre Begleiter zurückerwartet. Noch einmal ziehen sie mit ihren Gewändern und Sternen in die Kirche, um gemeinsam mit der Gemeinde für eine hoffentlich auch diesmal wieder erfolgreiche Sternsinger-Aktion zu danken.

Das Sternsinger-Team Twisteden

Wetten. Am Samstag, den 5. Januar 2019, werden wieder viele Sternsinger durch Wet-

ten ziehen, den Segen von Haus zu Haus tragen und um eine Spende bitten. Mit den gesammelten Spenden werden Projekte in den Entwicklungsländern gefördert, um auch dort zu zeigen: „Wir gehören zusammen“.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gerne bei der Aktion mitmachen möchten, können sich im Advent in die Listen eintragen, die in der Kirche ausliegen. Ein Vorbereitungstreffen, bei dem die Bezirke und Kleider verteilt werden und ein Film über das diesjährige Partnerland Peru gezeigt wird, findet dann am Freitag, den 4. Januar 2019, um 15:00 Uhr im Wettener Pfarrheim statt. Den Abschluss der Sternsingeraktion bildet ein Familiengottesdienst am Sonntag, den 6. Januar, um 10:00 Uhr in St. Petrus Wetten, zu dem wir herzlich einladen.

Wir würden uns über eine große Teilnahmebereitschaft und eine freundliche Aufnahme der Sternsinger freuen.

Das Sternsingerteam Wetten

Winnekendonk. In Winnekendonk werden die Kinder als „Heilige Drei Könige“ am Samstag, den 5. Januar 2019, durch die Straßen ziehen. Sie bringen den Bewohnern des Dorfes den Segen des göttlichen Kindes und sammeln Spenden für Kinder in Not.

Den Hauptteil der Spenden wird 2019 das Beispielland Peru erhalten. Mit den Geldern soll vor allem Kinder mit Behinderungen geholfen werden, dass sie die Chance haben, an allen Dingen des Lebens teilzunehmen und nicht ausgeschlossen werden. Mit den gesammelten Spenden werden Maß-

nahmen der Inklusion unterstützt, so dass diese Kinder in Peru und weltweit das Gefühl bekommen dürfen, ich bin anders, aber einzigartig, und darf dazu gehören.

Unsere Sternsinger werden um 9:30 Uhr in einer kleinen Aussendungsfeier in der Urbanuskirche auf ihr Tun eingestimmt und gehen danach bis in den Nachmittag hinein durch die Straßen des Dorfes. Wir bitten Sie, die Kinder herzlich zu empfangen, Ihre Türen und Geldbeutel zu öffnen, um so Solidarität mit den Ärmsten zu zeigen.

Herzliche Grüße

Das Sternsinger-Team Winnekendonk

Kervenheim. Wie in den vergangenen Jahren ziehen auch in 2019 wieder die Sternsinger durch Kervenheim und Kervendonk. Wir machen uns am 5. Januar 2019 ab 10:00 Uhr auf den Weg und sammeln Geldspenden unter dem Motto „Wir gehören zusammen, in Peru und weltweit“. Mit diesen Spenden unterstützen wir Partner auf der ganzen Welt dabei, Kindern mit Behinderungen zu schützen, zu stärken und zu fördern.

Zur Vorbereitung und Einkleidung treffen wir uns Freitag, den 4. Januar, um 15:00 Uhr im Pfarrheim. Jeder kann mitmachen und ist herzlich eingeladen. Für die Grundschulkinder wird es wieder Anmeldezettel in der Schule geben, alle anderen Kinder und Jugendlichen können sich bei Hanne Greve Tel. 0 28 25 / 76 71 melden oder kommen am 4. Januar direkt zum Vorbereitungstreffen. Zur Erinnerung werden die Termine auch nochmals im Schaukasten ausgehängt.

Das Sternsinger-Team Kervenheim



Aus unseren Einrichtungen

Die BÜCHEROASE in St. Antonius



„Man sollte sich vor Menschen hüten, die nur ein Buch gelesen haben.“

Giacomo Girolamo Casanova

Dazu gehören Sie ja nicht! Und viele Bücher warten noch auf Sie! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Öffnungszeiten:

Samstag, 19. Januar 2019 15:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 20. Januar 2019 9:30 – 17:00 Uhr

Sie finden uns im Pfarrheim von St. Antonius in der 2. Etage.

Der Erlös des nächsten Bücheroase-Wochenendes ist übrigens für das Klarissenkloster in Kevelaer bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bis dahin, lesen Sie wohl!

*Das Team der Bücheroase
Pia Wältermann*

Bücherei Twisteden

Lesen ist immer eine gute Idee

Sie suchen noch ein Geschenk?
Wie wäre es mit einem Jahr Ausleihe?

Jahresgebühr
inklusive Onleihe unter „libell-e.de“:

- 15,- € für alle Personen eines gemeinsamen Haushaltes
- 12,- € Einzelausweis Erwachsene
- 5,- € Einzelausweis Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende

Bis zum 19. Dezember sind wir in diesem Jahr noch für Sie da, im neuen Jahr haben wir ab dem 2. Januar wieder geöffnet:

Sonntag 10:30 – 12:00 Uhr

Mittwoch 17:00 – 18:00 Uhr

Nutzen Sie auch die Onleihe unter libell-e.de – dort Kevelaer-Twisteden auswählen.

Vor Ort sind wir in der Quirinustr. 20, 47624 Kevelaer-Twisteden, im Keller des Pfarrheims über die Seitentreppe zu erreichen.

*www.buecherei-twisteden.de
Rita Spitz-Lenzen*



DIE BÜCHEREI
TWISTEDEN



DIE BÜCHEREI WETTEN

Neues aus der Bücherei Wettten

Wetten. Wir alle hatten einen schönen, langen Sommer... nun steht Weihnachten vor der Tür und wir genießen auch diese Zeit.

ZEIT – an den langen Abenden gemütlich mit einem Buch zu entspannen

ZEIT – unseren Kindern nicht nur die Gute-Nacht-Geschichte vorzulesen

ZEIT – für uns selbst und die Familie

Egal, ob Sie ein historisches, lustiges oder spannendes Buch suchen oder ob Sie noch Rezeptideen für das Weihnachtsmenü benötigen, wir sind Ihnen beim Aussuchen gerne behilflich. Für unsere Kleinsten sind

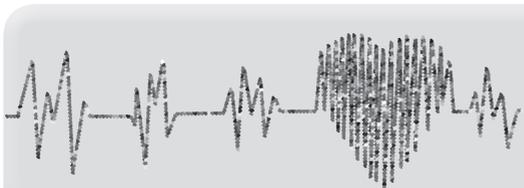
weihnachtliche Bücher in reichlicher Auswahl vorhanden.

Auch wenn der Besuch unserer Grundschul-kinder in der zweiten Jahreshälfte (leider) nicht mehr so regelmäßig stattfinden konnte, freuen wir uns darauf, spätestens nach den Weihnachtsferien wieder neu durchstarten zu können.

Ein herzliches DANKE an alle unsere großen und kleinen Leserinnen und Leser für Ihre Treue in diesem Jahr. Das ganze Team wünscht ein friedliches Weihnachtsfest und hofft auf ein gesundes Wiedersehen in 2019.

Für das gesamte Büchereiteam

Monika van Besel



Kindern
erzählt man *Geschichten* zum Einschlafen.
Erwachsenen,
damit sie aufwachen.



DIE BÜCHEREI KERVENHEIM

Zeit zum Lesen

Kervenheim. Haben wir noch Zeit zum Lesen? Familie, Schule, Arbeit, Haus und Garten, Freunde, Ehrenamt, Sport und Gesundheit... alles braucht seine Zeit, und der Versuch, allem Zeit einzuräumen, scheitert nur allzu oft.

Wir beschleunigen, meist ohne es zu bemerken, und schaffen doch nicht alles, so wie wir es uns vorstellen oder wie andere es scheinbar von uns erwarten. Die innere Unzufriedenheit wächst. Dann ist es an der Zeit, einmal innezuhalten, etwas ganz ande-

res zu tun, als der „Terminplan“ in unserem Kopf es uns vorzuschreiben scheint.

Es ist an der Zeit, wieder einmal ein Buch in die Hand zu nehmen, ein Buch, das wir vielleicht immer schon einmal lesen wollten, aber glaubten, dazu sei jetzt keine Zeit.

Lesen, träumen, entschleunigen. Das verschafft uns den Spielraum, aus einer anderen Perspektive auf die Dinge zu blicken, die uns sonst so beschäftigen. Und wenn wir dann mit der notwendigen Ruhe neu be-

werten, was wir so alles leisten, dann können wir doch meistens erfreut feststellen: Damit kann ich sehr zufrieden sein – und meine Mitmenschen, Kollegen und Freunde auch.

Gerade die bevorstehende Herbst- und Winterzeit bietet uns viele Chancen, diesen Weg einmal zu beschreiten. Kommen Sie zu uns, in Ihre Bücherei, und erkundigen

Sie sich nach einem für Sie interessanten konkreten Buch oder passender Literatur. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Wünsche vorzutragen. Nicht alle Wünsche sind erfüllbar, aber nur die geäußerten haben überhaupt eine Chance, erfüllt zu werden.

Für das Büchereiteam
Marion Stenmans



„Bibfit“ in Kervenheim

Kervenheim. Der Bibfit-Kurs 2018 unserer Vorschulkinder fand im Mai statt. Alle Kinder, die daran teilnahmen, haben ihn erfolgreich abgeschlossen und wir heißen sie im Kreise unserer Leser natürlich besonders herzlich willkommen. Nach den Sommerferien gehen sie jetzt zur Grundschule

Liebe Eltern:

Selbst lesen, aber auch vorgelesen bekommen, ist von großer Bedeutung für die Ausbildung der Lese-, Sprach- und Rechtschreibkompetenzen Ihrer Kinder!

und besuchen regelmäßig unsere Bücherei – getreu dem Motto: „Lesen bildet“.



Eric erzählt

Der Herbst ist da!

Hallo zusammen,

ich bin es, Eric, das Eichhörnchen vom St.-Peter-Kindergarten. Also ich brauche mal eine Pause vom Sammeln! Meine Wintervorräte sind aber auch

schon fast komplett. In diesem Jahr musste ich besonders gut aufpassen, dass ich den Kindern nicht in die Arme laufe. Bei dem langen, warmen Sommer waren sie noch viel mehr draußen als sonst. Aber ich glaube, sie haben mich nicht bemerkt. Mir ist es immer lieber, wenn sie meinen Namen rufen und sich freuen mich zu sehen, wenn die Scheibe zwischen uns ist!!!

In den vergangenen Monaten war hier wirklich eine Menge los. Nach 17 Jahren wurde Christa Plassmann verabschiedet, weil sie jetzt in einem anderen Kindergarten arbeitet. Alle waren sehr traurig und es gab ein großes Abschiedsfest. Ich hab aber gehört, ihr neuer Kindergarten ist in Veert, so weit ist das ja nicht. Vielleicht husche ich da irgendwann einfach mal vorbei? Im nächsten Sommerurlaub, wenn ich mal wieder Langeweile habe...

Vor diesen Sommerferien gab es vor allem für die Vorschulkinder noch viele schöne Momente. Wunschtage nannten sie das. Da gab es Fahrzeugtage, eine Disco, sogar mit Verkleidung wie an Karneval, einen Planschtag und noch viel mehr. Alle hatten immer gute Laune, und dann haben die Vorschulkinder sogar einmal im Kindergarten übernachtet. Ich hab einen Schreck bekommen, denn abends muss ich beim Sammeln eigentlich nicht gut aufpassen. Aber spannend war das schon, mit ein bisschen

Abstand war ich sogar mit auf der Nachtwanderung, auf der alle Taschenlampen dabei hatten.

Jetzt sind die Großen schon in der Schule und nach den Ferien sind viele neue, kleine Kinder gekommen. Mittlerweile kenne ich die schon alle. Aber vor einigen Tagen, Anfang Oktober, durfte ich noch jemand Neuen begrüßen. Peter Engels arbeitet jetzt als neuer Einrichtungsleiter mit hier im Kindergarten und wurde freundlich begrüßt. Da hab ich erstmal geguckt, aber als ich schnell vorbei gesprungen bin, hat er gelacht, und den Nussbaum hat er bis jetzt auch in Ruhe gelassen.

Ach, das hätte ich ja fast ganz vergessen. Der Schützenverein hat dem Kindergarten Geld geschenkt, und davon wurden zwei Weidentipis aufgestellt. Darin kann ich toll Pause machen, aber tagsüber spielen da fast immer Kinder, und nachts ruhe ich mich dann lieber in luftiger Höhe aus. Bald bekommt der Kindergarten auch einen neuen Niedrigseilgarten. Ganz viel Menschen haben etwas für den Kindergarten gespendet, und die Volksbank hat für jede Spende auch etwas dazu gegeben. Niersfunding haben sie das genannt und sich riesig über mehr als 4.000 Euro gefreut. Jetzt ist der Kletterparcours bestellt und ich freue mich schon, denn da kann ich bei meinen Ausflügen sicher auch das ein oder andere Mal rüberspringen. Yippieh, das wird bestimmt toll...

Erzählen kann ich das dann ja beim nächsten Mal. Aber jetzt muss ich weiter sammeln, denn der Winter ist nicht mehr weit.

Tschüß, bis bald mal wieder, *Euer Eric.*

Arche Noah, komm an Bord!

Kinderbibeltage Wetten und Winnekendonk

Wetten/Winnekendonk. Im Oktober, am Ende der Herbstferien, erlebten insgesamt 80 Kinder aus Wetten und Winnekendonk einen wunderschönen Kinderbibeltag zum Thema „Arche Noah - Komm an Bord!“ Gemeinsam hatten ehrenamtliche Helfer diese Tage vorbereitet, und in den jeweiligen Pfarrheimen fanden sich die Kinder ein und erlebten dort ganz intensiv die Geschichte aus dem Alten Testament – von Noah und seiner Familie, vom Vertrauen auf Gott und der Zusage Gottes, dass sein Bund immer bestehen bleibt und er uns nicht verlässt.

Nach einer Begrüßungs- und Liederrunde wurde den Kindern in Bildern und Theaterszenen zunächst die Geschichte der großen Sintflut und der Rettung Noahs und all der verschiedenen Tiere erzählt. Eingängige Lieder zur Noah-Geschichte klangen durch die Räume der Pfarrheime. Nachdem die Kinder so mit der biblischen Erzählung vertraut gemacht worden waren, wurden dazu Glasbilder, Tiere und Tiermasken oder kleine Holzarchen gebastelt. In der Küche wurden Tierplätzchen gebacken, in anderen

Räumen Standbilder zur Geschichte erstellt oder mit Orff-Instrumenten musiziert, getrommelt oder gesungen. Sehr viel Spaß hatten die Kindern auch beim Einstudieren eines gemeinsamen Regenbogentanzes.

Der Bibeltag mündete am Ende des Wochenendes in zwei Familiengottesdiensten zum Thema „Noah und die Arche“, in dem die Kinder ihre Ergebnisse der ganzen Gemeinde vorstellen konnten.

Fröhliche Kinderaugen und zufriedene Helfer konnten auf zwei gelungene Tage zurückblicken, und mancher summte auf dem Nachhauseweg noch den Kehrvers „Bau, bau, bau, Noah, mir ein großes Boot. Gott sagt: Vertrau, trau, trau Noah mir in aller Not“.

Das sollte wirklich nicht der letzte Kinderbibeltag gewesen sein. vielleicht also bis zu den nächsten Herbstferien...



Kinderseiten

Als Jesus auf die Welt kam...

...da war das ganz anders, als wir das heute kennen. Kein Krankenhaus mit vielen medizinischen Geräten für alle Fälle, kein Arzt und nicht einmal eine Hebamme. Nein, als Maria und Josef nach ihrer anstrengenden Reise durch Galiläa in Betlehem ankamen, da war es schon spät und niemand wollte ihnen noch ein Zimmer für die Nacht geben. Schließlich fanden sie einen verlassenen Stall, in dem sie bleiben konnten, und hier bekam Maria ihren Sohn. Wie es ihnen zuvor von einem Engel gesagt worden war, gaben sie dem Baby den Namen Jesus. Seine erste Nacht auf dieser Welt verbrachte es in einer Futterkrippe, neugierig beobachtet

von einem Ochsen und einem Esel, die da so plötzlich in ihrem Stall Gesellschaft bekommen hatten.

Doch sie blieben nicht die einzigen ungewöhnlichen Besucher. In der Nähe bewachten einige Hirten ihre Schafherde. Sie erschreckten, als plötzlich ein Engel vor ihnen erschien, doch der sagte: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude!“. Und er erzählte ihnen von der Geburt des Sohnes Gottes. Neugierig machten sich die Hirten auf den Weg zum Stall, in der Maria, Josef und Jesus waren. Das wollten sie mit eigenen Augen sehen! Genau wie wir, wenn wir jedes Jahr unsere Krippe aufbauen.



„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...“

Wer hatte eigentlich die Idee mit dem Adventskranz?

Advent, Advent ein Lichtlein brennt – dieses alte Gedicht kennt hierzulande wirklich jedes Kind. Es erzählt vom Warten auf die Ankunft des Jesuskindes. Ankunft, das heißt auf lateinisch „Advent“ – für uns Christen ist es die Zeit, in der wir uns auf die Geburt des Jesuskindes vorbereiten. Dass wir das vier Wochen lang tun, verdanken wir Papst Gregor dem Großen, denn der legte vor fast 1.400 Jahren die vier Adventssonntage im Kalender fest. Daneben entwickelten sich aber auch noch andere Traditionen: Die orthodoxe Kirche z.B. feiert sechs Wochen Advent, nämlich bis zum 6. Januar.

Den Adventskranz mit seinen Lichtern gibt es längst nicht so lange. Sein „Erfinder“ ist der Hamburger Theologe und Erzieher Johann Hinrich Wichern. Er hatte 1833 einige Kinder aufgenommen, die kein Zuhause hatten oder sehr arm waren. Er lebte mit ihnen in einem alten Bauernhaus, im sogenannten „Rauhen Haus“. Und wie alle Kinder stellten auch seine Schützlinge in der Adventszeit immer wieder die Frage: „Wann ist denn endlich Weihnachten?“

Irgendwann hatte er genug von der Fragerei und dachte sich etwas ganz Besonderes aus. Er nahm ein großes Wagenrad und machte 19 kleine Kerzen und 4 große Kerzen darauf fest. Die kleinen Kerzen standen für die Wochentage, die großen für Adventssonntage. Jeden Tag wurde eine Kerze mehr entzün-



det, und so konnte jedes Kind sofort sehen, wie lange es noch bis Weihnachten dauerte.

In den Jahren danach ordnete Johann Hinrich Wichern die Kerzen auf einem kleineren Holzring an, der später auch noch mit Tannenzweigen umwickelt wurde. Und daraus entstand dann unser Adventskranz mit den vier Kerzen für die vier Adventssonntage. Seit gut 100 Jahren gehört er zur Adventszeit, zunächst in evangelischen, später auch in katholischen Familien. Und in den Orthodoxen Kirchen, die erst am 6. Januar Weihnachten feiern, hat der Kranz natürlich sechs Kerzen.

Doch ganz gleich, wie viele Kerzen auf einem Kranz brennen, eines ist allen gemeinsam: Mit jeder Kerze, die entzündet wird, wird das Licht heller und stärker, bis Heiligabend schließlich zahlreiche Kerzen am Weihnachtsbaum brennen. Das Kind in der Krippe bringt also viel Licht in die Welt

Gemeinde aktiv

Ruhig werden im Advent

Einkehr in St. Antonius

Kevelaer. Die Einkehr in St. Antonius, eine halbe Stunde der Besinnung im oft so hektischen Advent, hat in unserer Gemeinde eine gute Tradition und wird von vielen gerne angenommen. Auch in diesem Jahr laden wir an jedem Samstag im Advent wieder dazu ein. Jeweils von 11:30 Uhr bis zum Angelus-Läuten um 12:00 Uhr kommen wir in der Antoniuskapelle zusammen, um gemeinsam mit besinnlichen Texten, Gebet und Musik eine kurze Einkehr zu halten. Jede Einkehr wird von verschiedenen Solisten und Chören ganz unterschiedlich mitgestaltet.



Gemeinsam klingt's am besten

Kevelaer/Twisteden. Schon seit einigen Jahren gestalten die Anthony Singers und der Projektchor Twisteden viele musikalische Termine in unserer Gemeinde gemeinsam. Wer Zeit hat, singt einfach bei den anderen mit. Und das funktioniert ganz hervorragend.

In dieser Adventszeit tun die beiden Chöre das u.a. bei der Einkehr vor dem 4. Advent und beim Jugendgottesdienst am 2. Weihnachtstag um 10:00 Uhr in Twisteden. Zudem sind die Anthony Singers am 7. Dezember 2018 um 18:15 Uhr auf dem Kevelaerer Krippenmarkt (gleich neben dem Arche Noah-Brunnen) und am 21. Dezember in der Abendmesse im Kevelaerer Marienhospital zu hören.

Samstag, 1. Dezember 2018

mit Joachim Zapsky (Klarinette) & Christian Franken (Orgel und Klavier)

Samstag, 8. Dezember 2018

mit dem Vokalensemble „Vivoce“ aus St. Hubert bei Kempen

Samstag, 15. Dezember 2018

mit Verona Kempkens, Joachim Zapsky & Christian Franken ((Klarinetten und Klavier)

Samstag, 22. Dezember 2018

mit den Anthony Singers und dem Projektchor Twisteden unter Leitung von Christian Franken

Auch die kleinen Sängerinnen und Sänger in St. Antonius haben einen arbeitsreichen Advent vor sich. Am 1. Advent feiern sie wie die Großen ein Cäcilienfest und erhalten dabei ihre Urkunden für viele treue Dienste im Kirchenjahr. Um 11:30 Uhr verschönern sie dann den Familiengottesdienst.

Für den 14. Dezember ist im Chorkalender eine musikalische Weihnachtsbäckerei vorgemerkt – der Kinderchor hat für die Bewohner von Haus Dondert ein kleines Musical für das Kaffeetrinken vorbereitet. Zwei Tage später, am 16. Dezember, singen die Kinder wieder im Familiengottesdienst, und zudem ist der Kinderchor auch am Heiligabend um 15.30 Uhr in der Krippenfeier mit dabei.

Am 1. Weihnachtstag singen beide Chöre der Anthony Singers im festlichen Familiengottesdienst um 11:30 Uhr. Dabei sind auch ehemalige „Anthonies“, die zur Weihnachtszeit wieder nach Hause kommen, immer herzlich willkommen. Und natürlich erklingt nach dem Ende des Gottesdienstes

auch wieder der vielsprachige Weihnachtsklassiker „Merry Christmas“. Denn ohne dieses Lied ist für die Anthony Singers einfach nicht richtig Weihnachten...

**Alle Anthony Singers wünschen
„Merry Christmas, frohe Weihnacht“**

Musik zur Weihnachtszeit

Kevelaer. Alle Jahre wieder ergänzt der Kirchenchor St. Antonius Kevelaer sein weihnachtliches Repertoire um neue Stücke. Diesmal sind es die klangschönen Adventsmotetten von Joseph Gabriel Rheinberger, die erstmals am Samstag, den 8. Dezember 2018, um 18:00 Uhr in der Vorabendmesse zum 2. Advent erklingen werden. Anschließend feiern die Sängerinnen und Sänger ihr traditionelles Nikolausfest.

Zur Christmette am Heiligabend stimmt der Chor ab 20:45 Uhr mit Liedern zum Mitsingen und einer Komposition von Christian Franken festlich ein. Werke von Dvorak u.a. vertiefen das Erlebnis der Heiligen Nacht, in der auch der Gemeindegesang nicht zu kurz kommt.

Etwas Besonderes hat sich der Kirchenchor St. Antonius für sein festliches Weihnachts-

konzert am Sonntag, den 30. Dezember 2018, überlegt. Hier stehen nämlich neben Werken von Dvorak und Rheinberger viele alte und neue Weihnachtslieder auf dem Programm, bei denen jeder mitsingen kann. Wenn sie möchten, dass dabei auch ihr Lieblings-Weihnachtslied erklingt, dann melden sie ihr Wunschlied bis zum 11. Dezember 2018 unter kirchenmusikbuero@t-online.de oder dienstags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr telefonisch unter 0 28 32 / 79 90 13 bei Kirchenmusiker Christian Franken – und mit ein bisschen Glück erklingt dann am 30. Dezember in der St.-Antonius-Kirche auch „ihr“ Lied.

Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr. Der Eintritt ist frei, für die Kosten wird um eine kleine Spende gebeten..

Christian Franken

Transeamus usque Betlehem

Twisteden. Am 2. Advent singt der Cäcilienchor Twisteden am 10:00 Uhr neben älteren Adventsliedern auch neue geistliche Adventslieder. Alle sind herzlich eingeladen, sich zusammen mit dem Chor musikalisch auf den Weg nach Weihnachten zu machen. Ein musikalischer Höhepunkt ist in der Christmette beim Krippengang das "Transeamus usque Betlehem".

Singen macht Freude, und die steckt an. Lassen auch Sie sich anstecken, denn unser Chor sucht neue Mitglieder – gerne auch zum Schnuppern. Trauen sie sich und melden sie sich bei Chorleiter Christian Franken, Tel. 0 28 32 / 79 90 13 oder bei Elisabeth Ambrosius.

Christian Franken

Dreikönigskonzert in St. Petrus Wetten

Wetten. Der Kirchenchor Cäcilia lädt herzlich zum Dreikönigskonzert ein, das am 6. Januar 2019 in der St.-Petrus-Kirche in Wetten erklingt. Eine schöne Gelegenheit, deutsche Weihnachtslieder zu hören, aber auch kräftig mitzusingen.

Wir freuen uns sehr, den Nettetaler Chor KALOBRIHI unter Leitung von Elmar Lehnen dafür gewonnen zu haben, gemeinsam mit unserem Kirchenchor zu musizieren.

Ein Streicherensemble vervollständigt den Kreis der Musiker, und so wird es ganz sicher ein sehr stimmungsvolles Musikereignis zur Weihnachtszeit.

Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr, der Eintritt frei(willig). Gemeinsam mit unseren Gästen freuen wir uns auf viele Besucher.

Biggi Lehnen

Kirchenchor St. Cäcilia Wetten

Weihnachtsmusik in Winnekendonk

Winnekendonk. Auch in Winnekendonk erklingt in der Advents- und Weihnachtszeit überall Musik. In den Wochen nach dem Cäcilienfest am 1. Dezember gestalten der Kirchenchor, der Kinderchor und die Young Voices viele Gottesdienste musikalisch mit. Zudem erklingt an den vier Adventswochenenden nach den Gottesdiensten romantische Orgelmusik von Mendelssohn Bartholdy, Reger, Rheinberger und Franck.

Der Heilige Abend beginnt um 16:00 Uhr mit der Kinderkrippenfeier, die der Kinderchor mitgestaltet. Der Kirchenchor stimmt dann

ab 21:40 Uhr mit zwei weihnachtlichen Kantaten von Colridge-Taylor und Diabelli auf die Heilige Nacht ein und singt auch bei der Christmette, die um 22:00 Uhr beginnt.

Die Young Voices schließlich gestalten am 2. Weihnachtstag um 11:15 Uhr eine Jugendmesse und am 31. Dezember um 17:00 Uhr den Jahresabschlussgottesdienst.

Alle weiteren wichtigen Informationen zur Kirchenmusik in St. Urbanus Winnekendonk sind zu finden auf www.kirchenmusik-winekendonk.de.

Ein besonderes Jubiläum 30 Jahre Kinderchorkantate

Winnekendonk. Dieses Jahr ist ein besonderes Jahr für den Kinderchor St. Urbanus Winnekendonk, denn zum 30. Mal öffnen sich die Türen des Pfarrheims an einem Wochenende und es heißt wieder: „Kinderchorkantate – ein Märchen mit Musik, Gesang und Schauspielkunst von Kindern für Kinder.“ In so einem Jahr lohnt sich ein Blick zurück, denn seit der ersten Auffüh-

rung ist einiges passiert, und vieles hat sich entwickelt.

Angefangen hat alles eigentlich noch ein bisschen früher, denn während des Jugendmusikexamens musste jeder Student eine Kinderchorkantate mit Begleitung für verschiedene Instrumente einer Orff-Gruppe schreiben. Als Birgit Lorenz dann ihre Anstellung als Kirchenmusikerin in Winnekendonk

und damit auch die Leitung des Kinderchores antrat, stellte sich schnell die Frage, was man außer der Gestaltung der Gottesdienste, mit den jungen Sängerinnen und Sängern auf die Beine stellen könnte. Die Examensarbeit war eine gute Inspirationsquelle, denn im Jahr 1988 wurde das Stück „Die Heinzelmännchen von Köln“ für Kinderchor und vier Blockflöten aufgeführt. Die szenische Umsetzung war noch sehr einfach gehalten. Als Bühne dienten zusammengeschobene Tische, der Vorhang bestand aus zwei großen Schul-Landkarten, es gab nur ein einziges Bühnenbild und die Kinder brachten sich ihre Kostüme selbst von zu Hause mit.

Mit der Zeit wuchs die Anzahl der Kinder im Kinderchor – aus den ursprünglich 24 Sängern waren über 80 geworden. Um die Aufführungen perfekt an die jeweilige Größe des Chores anpassen zu können, fingen die Eheleute Lorenz an, die Märchen selbst in szenische Dialoge umzuschreiben und die Lieder dafür zu komponieren. 1992 konnte das erste „eigene“ Stück „Frau Holle“ aufgeführt werden.

Mit der steigenden Anzahl an Kindern musste das Team aufgestockt werden, denn um ein solches Projekt stemmen zu können, sind viele Helfer notwendig. So helfen immer zwei bis drei Mütter während der Probenzeit und studieren die verschiedenen Szenen ein, weitere Eltern übernehmen den Aufbau der inzwischen professionellen Bühnenelemente und der verschiedenen Bühnenbilder, der Lichtinstallation, der Requisiten und des Vorhangs. Es gibt inzwischen einen großen Fundus an teils selbst geschneiderten Kostümen, und natürlich gibt es etliche, die beim Schminken und Fri-

sieren der Kinder helfen sowie die seit vielen Jahren beliebte Cafeteria betreiben.

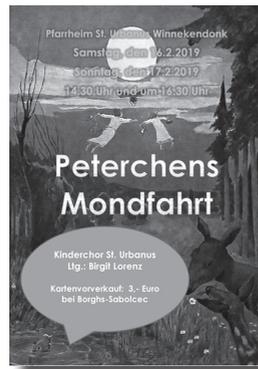
Insgesamt kann der Kinderchor also nun auf 12 selbst geschriebene Märchen – darunter „Der gestiefelte Kater“, „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“, „Aschenputtel“ und „Peterchens Mondfahrt“ – zurückblicken. Mit jeder neuen Generation von Kindern und deren Eltern ist der Kinderchor und die Tradition der Kantaten gewachsen, denn sowohl die Kinder als auch die Eltern bringen sich mit neuen Ideen, Kostümen und Requisiten in den Prozess ein.

Damit die Stücke in gewohnter Qualität aufgeführt werden können, ist viel Engagement von Seiten der Kinder notwendig, die über ein halbes Jahr bei der Sache bleiben müssen, bevor es zur Aufführung kommt. Allerdings lohnt sich die Anstrengung immer, besonders wenn man die Begeisterung der jungen Sänger erlebt, wenn sie ihre Kreativität ausleben können und das Stück nach und nach Form annimmt.

Daher gilt auch in diesem Jahr die Einladung an alle, am 16. und 17. Februar 2019 zum Pfarrheim zu kommen, denn es ist sicherlich etwas Besonderes, ein Märchen auf diese Weise zu erleben – in einem Projekt, in dem ausschließlich Kinder mitwirken, das für Kinder ab dem Kindergartenalter geschrieben worden ist, einem Projekt, für das sich Leute aus dem Ort einbringen, damit im Ort etwas passiert.

Die Karten gibt es zum Preis von 3,- € bei Borgs-Sabolcec. Die Aufführungen beginnen wie in jedem Jahr um 14:30 Uhr und um 16:30 Uhr. Schauen Sie auch gerne in der Cafeteria vorbei.

Miriam Lorenz



St. Antonius – Gemeinsam stark



Kevelaer, Twisteden, Wetten,
Winnekendonk & Kervenheim

Starke Leistung für starke Frauen

Stifte machen Mädchen stark – so hieß eine Aktion der kfd zum diesjährigen Weltfrauentag. Auch in unserer Gemeinde wurden in den Kircheneingängen, Pfarrheimen, Kindergärten und Schulen die bunten Sammelboxen aufgestellt, in denen leere Kugelschreiber, Marker, Gelstifte, Filzstifte, Druckbleistifte, Metallstifte und viele andere ausgediente Schreib- und Malutensilien gesammelt wurden. Starke 52 kg Material sind dabei zusammengekommen. Die kfd sagt herzlich Danke an alle, die mitgesammelt und ge"stiftet" haben.

Und wozu nun das Ganze?

Die Stifte werden zentral gesammelt und dann recycelt. Der Erlös daraus geht an ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen – und auch einigen Jungen – in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht und Lernen in ruhiger Umgebung ermöglicht. Die meist schwer traumatisierten Kinder erhalten außerdem sozial-pädagogische und therapeutische Begleitung. Soweit es die Finanzen erlauben, gibt es außerdem bescheidene Freizeitangebote für die Kinder und ihre Geschwister, die zumindest für einen begrenzten Zeitraum den Hauch einer normalen Kindheit vermitteln.



15.000 kg gebrauchte Stifte wurden bis jetzt bereits beim Team des Weltgebetstages registriert. Jeder gesammelte Stift bringt bei der Aktion einen Cent ein. Schon 450 Stifte reichen dafür aus, ein Mädchen mit Schulmaterial ausstatten und ihm so eine Tür zu einer besseren Zukunft zu öffnen.



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

kfd St. Antonius Kevelaer



Betstunde

Am Sonntag, den 6. Januar 2019, dem Hochfest der Erscheinung des Herrn, wird die Betstunde um 15:00 Uhr von der Frauengemeinschaft gestaltet.

Patronatsfest St. Antonius

Nicht nur für die Antonius-Schützen, auch für die kfd hat der Gang zum „Tönnnes-Hüsken“ an der Walbecker Straße Tradition. Am Donnerstag, den 17. Januar 2019, sind alle Frauen um 8:30 Uhr zum Gebet am „Tönnnes-Hüsken“ und im Anschluss daran um 9:00 Uhr zur kfd-Messe in die Antoniuskapelle eingeladen.

Lebendige Gemeinschaft genießen

Der alljährliche Frauenmittag der kfd und der Pfarrcaritas findet am Donnerstag, den 24. Januar 2019, um 14:30 Uhr im Kevelaerer Konzert- und Bühnenhaus statt. Karten für die Veranstaltung können am Freitag, den 11. Januar 2019, zwischen 10:00 und 11:00 Uhr im Antoniusheim erworben werden. Der Preis beträgt für kfd- und Caritas-Mitglieder 10,00 Euro und für Nichtmitglieder 14,00 Euro.

kfd-Gemeinschaftsmesse

Jeden 2. Dienstag im Monat feiern wir um 19:00 Uhr unsere Gemeinschaftsmesse in der Antoniuskapelle. Die nächsten Termine sind der 11. Dezember 2018 und der 8. Januar 2019.

Bibel-Lesen in Gemeinschaft

Gemeinsam die Bibel lesen und sich dazu austauschen – hier bekommt die Botschaft der Bibel Bezugspunkte zum eigenen Leben. Beim „Bibel teilen“ der kfd steht immer das jeweilige Sonntagsevangelium im Mittelpunkt. Wir treffen uns dazu wieder am Dienstag, den 11. Dezember 2018, und am Dienstag, den 8. Januar 2019, um jeweils 9:00 Uhr im Antoniusheim.

SpieleMix – offene Runde der kfd

Eine fröhliche Pause einlegen und „spielerisch“ aufeinander zu gehen – das geht bestens am Mittwoch, den 9. Januar 2019, beim Spiele-Mix der kfd von 14:30 bis 17:00 Uhr im Antoniusheim.

Termine für die kfd-Helferinnen

Mittwoch, 2. Januar 2019	10:00 bis 11:00 Uhr	Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“ mit neuem kfd-Jahresprogramm im Antoniusheim
Mittwoch, 30. Januar 2019	10:00 bis 11:00 Uhr	Ausgabe des Gemeindebriefes und der Zeitschrift „Frau und Mutter“ im Antoniusheim

Wir wünschen ein froh machendes Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 vor allem Gesundheit und gute Begegnungen

Euer kfd-Team Kevelaer



kfd St. Quirinus Twisteden

Senioren-Adventsfeier

Am 6. Dezember 2018 lädt die kfd alle Twistedener Senioren herzlich zur Senioren-Adventsfeier im IBC ein. Die Veranstaltung beginnt um 14:30 Uhr und endet um 18:00 Uhr. Anmeldungen dafür nimmt Toos Kehren, Tel. 0 28 32 / 73 91, bis zum 3. Dezember 2018 entgegen.

kfd Mitgliederversammlung

Am 8. Februar 2019 findet im Pfarrheim St. Quirinus um 20:00 Uhr die Mitgliederversammlung der kfd Twisteden statt. Da u.a. auch Neuwahlen auf der Tagesordnung stehen, wird um rege Teilnahme gebeten.

Ursula Verhülsdonk



kfd Winnekendonk

Das kfd-Jahr 2018 in Winnekendonk war geprägt von Frauen, die ehrenamtlich Kuchen backen, ideenreich planen, tröstende Worte spenden, spirituelle Zeit erleben, offen und engagiert sind. Dafür ein Dankeschön an euch, die Frauen unserer Gemeinschaft.

Noch aber ist das Jahr nicht zu Ende. Am 1. Adventssonntag laden wir zu Kaffee und Kuchen ein. Die Cafeteria in der Begegnungsstätte am Alten Markt beim Adventsmarkt ist dann für alle geöffnet.

Wir wünschen Ihnen und euch eine besinnliche Adventszeit,
gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr vor allem Gesundheit

Das kfd-Team aus Winnekendonk



kfd Kervenheim

Das Jahr 2018 neigt sich schon wieder dem Ende zu, daher hier ein kurzer Rückblick unserer kfd-Ortsgruppe Kervenheim-Kervendonk auf die vergangenen zwölf Monate:

26. November 2017

Unsere Jahreshauptversammlung mit einem bunten Unterhaltungsprogramm fand erstmals im örtlichen Pfarrheim statt. Unsere Frauen und Gäste waren positiv angetan und freuten sich über eine gemütliche Atmosphäre.

8. Februar 2018

Das Möhnefrühstück bei Brouwers war gut besucht. Ein sehr unterhaltsames Programm mit kleinen Sketcheinlagen und musikalischer Begleitung durch Frau Bauer sorgte für Stimmung. Stärken konnten wir uns am reichhaltigen Frühstücksbuffet, das Margret liebevoll für uns hergerichtet hatte.

9. Mai 2018

Zu Ehren der Muttergottes führen wir zur Fatimakapelle in Appeldorn. Einige ältere Frauen aus unseren Reihen erinnerten sich der geschichtlichen Hintergründe, die dazu führten, dass die Kapelle erbaut wurde. Wir feierten gemeinsam eine Maiandacht.

27. Juni 2018

Der Halbtagsausflug zur Bauernkäserei auf dem Straetmanhof zeigte uns eine private moderne Verarbeitung und Vermarktung der Milchprodukte. Die anschließende Verkostung machte Appetit auf mehr.

25. November 2018

Jahreshauptversammlung der kfd im örtlichen Pfarrheim

Seniorenachmittage de kfd

An jedem letzten Dienstagnachmittag im Monat lädt die kfd Kervenheim-Kervendonk zum Seniorenachmittag ein. Zunächst feiern wir um 15:00 Uhr eine heilige Messe in der St.-Antonius-Kirche, anschließend geht es dann zum gemütlichen Teil ins Pfarrheim. Regina Reintges und Anne Schaap organisieren diese Nachmittage mit abwechslungsreichen Programmen und werden dabei tatkräftig von unseren kfd-Helferinnen unterstützt. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahre sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Wir würden uns freuen, auch Euch zu begrüßen.

Jahresplaner 2019

Unser kfd-Jahresplaner für 2019 ist wie immer in Bearbeitung und wird unseren Mitgliedern zeitnah zugestellt. Wer Lust auf unsere kfd-Gemeinschaft hat, ist jederzeit herzlich willkommen. Näheres erfahrt ihr bei Maria Verhoeven, Tel. 0 28 25 / 64 34.

Wir wünschen allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute zum Neuen Jahr.

Eure kfd Kervenheim-Kervendonk

Advent mit der KLJB

Winnekendonk. Auch in diesem Jahr ist in der St.-Urbanus-Kirche während der gesamten Adventszeit wieder Winnekendonks größter Adventskranz zu bestaunen. Die KLJB-ler trafen sich bereits Ende November, um ihn in liebevoller Handarbeit herzustellen. Aber natürlich haben wir in der Adventszeit noch viel mehr vor:

Samstag, 15. Dezember 2018 – Achtung, Tannenbaumverkauf! Die KLJB Winneken-

donk-Achterhoek e.V. verkauft in langer Tradition auch in diesem Jahr wieder Tannenbäume. Alle Winnekendonker sind herzlich eingeladen, sich an diesem Samstag ab 9:00 Uhr einen Tannenbaum in ihrer Wunschgröße auszusuchen. Am Neuen Markt öffnen die KLJB-ler für alle Interessierten die Tannenbaumnetze. Später können die Bäume transportfähig verpackt oder sogar mit dem Trecker-Shuttle frei Haus geliefert werden.



Montag, 24. Dezember 2018 – Wir warten aufs Christkind! Die vielen Helfer von Weihnachtsmann und Christkind können bei Ihnen zu Hause in aller Ruhe die letzten Vorbereitungen treffen... wir spielen, basteln und malen in dieser Zeit zusammen mit Ihren kleinen neugierigen Nasen.

Die KLJB Winnekendonk-Achterhoek e.V. lädt am Heiligabend von 14:00 bis 16:00 Uhr alle Kinder herzlich ins Pfarrheim ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Unser Weihnachtsstiefel freut sich über eine kleine Spende und wir freuen uns auf euch!

Freitag, 4. Januar 2019 – Jahreshauptversammlung! Die KLJB Winnekendonk-Achterhoek e.V. trifft sich am Freitag, 4. Januar 2018, um 20:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Brücke“. An diesem Abend werden turnusgemäß

einige Vorstandsposten neu besetzt und das Jahresprogramm besprochen. Auch Noch-nicht-KLJBler sind herzlich hierzu eingeladen. An diesem Abend sind Neuaufnahmen ab 14 Jahren möglich. Nähere Informationen zur KLJB sind auf der Homepage www.kljb-wido.de zu finden. Dort kann man sich auch vorab eine Beitrittserklärung herunterladen.

Samstag, 12. Januar 2019 – Tannenbaum-Sammelaktion! Am Samstag sammelt die KLJB Winnekendonk-Achterhoek e.V. alle abgeschmückten Tannenbäume in Winnekendonk ein. Die Bäume müssen am Samstag, den 12. Januar 2019, bis 9:00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand platziert werden. Die Einsammlung der Tannenbäume ist kostenfrei, um eine Spende wird am Tag der Sammlung gebeten.



Rover-Leiter-Lager der DPSG

In der Woche vom 11. bis zum 18. August hat die DPSG Weeze und Kervenheim an der Seenplatte in Mecklenburg-Vorpommern in Mirow ihre Zelte aufgeschlagen. Das erste Rover-Leiter-Lager nach vielen Jahren Abstinenz war ein voller Erfolg. Eine zweitägige Kanutour stand ebenso auf dem Programm wie eine Tretboot-Tour auf dem Granzower Möschen. Ein Teil der Rover und Leiter unternahm natürlich auch Wanderungen im Nationalpark und wagte sich auf Klettertour in einen Hochseilgarten. Dank des herrlichen Wetters im August war auch der Morgensport eine feuchtfröhliche Angelegenheit – einige Pfadfinder ließen es sich nämlich nicht nehmen, dafür neben der Uferregion auch den See selbst zu nutzen.



Pflanz einen Baum

Twisteden. Im Rahmen des Erntedank-Festes fand im Anschluss an die Dankmesse zum ersten Mal eine Baumpflanzaktion unserer Messdiener statt. Es wurde eine stattliche Rotbuche mit ca. 4,50 Meter Höhe gepflanzt. Bei herrlichem Sonnenschein und unter Beteiligung von 15 Messdienern und vielen Eltern wurde die Rotbuche auf unserem Friedhof in Twisteden eingesetzt. Unterstützt wurden wir durch eine Spende des Stadtjugendrings, Karl Ambrosius vom Kirchenvorstand und unseren Friedhofsgärtner Theo Willems.

Bei der Aktion standen sowohl der Schöpfungsgedanke als auch die Verschönerung des Friedhofes und die Förderung der Messdienergemeinschaft im Fokus. Jede Messdienerin bzw. jeder Messdiener beteiligte sich beim Einpflanzen; jeder gab eine Schüppe Sand hinzu – dadurch wurde die Aktion in der Tat zu einem Gemeinschafts-



werk. Noch in Jahrzehnten werden alle beteiligten Messdiener sagen können: „Diesen Baum habe ich damals mit gepflanzt, da haben wir etwas Gutes für unsere Umwelt getan und zur Verschönerung unseres Friedhofes beigetragen!“

Hans-Gerd-Willems

Mut zur Veränderung

„Das haben wir immer so gemacht. Diese Weise zu handeln tötet: das tötet die Freiheit, das tötet die Freude, es tötet die Treue zum Hl. Geist, der immer nach vorwärts gerichtet wirkt und so die Kirche voranbringt.“

Papst Franziskus

Wetten. Eindringlich und mahnend, offen und direkt – so wendet sich Papst Franziskus angesichts der immer weiter voranschreitenden Säkularisierung an die gläubigen Christen auf der ganzen Welt. Schon früh hat er erkannt, dass die Krise – die Glaubenskrisen – der Kirche nicht durch das Festhalten und Aufrechterhalten alter Gewohnheiten gelöst werden kann. Bereits am Abend sei-

ner Wahl hat er dem Prunk der vergangenen Jahrhunderte abgeschworen – bescheiden und zurückhaltend war sein Auftreten auf der Loggia des Petersdomes: Keine kostbaren Gewänder, keine rote Samt-Mozetta mit weißem Fellsaum, keine roten Schuhe. Stattdessen sein schlichtes Pektoriale (Brustkreuz) und eine einfache weiße Soutane. Franziskus lebt Veränderung vor – seine Meinung drückt sich nicht in leeren Worthülsen aus. Vielmehr lässt Franziskus auf seine Worte auch Taten folgen.

„Das haben wir immer so gemacht. Diese Weise zu handeln tötet: das tötet die Freiheit, das tötet die Freude, es tötet die Treue



zum Hl. Geist, der immer nach vorwärts gerichtet wirkt und so die Kirche voranbringt“ – dies sind heftige und drastische Worte für eine schon längst überfällige Veränderung innerhalb der Kirche und ihrer unzähligen einzelnen Gemeinden. Die Kirche befindet sich in einem stetigen Wandel. Doch besonders in den letzten Jahren wird uns dies schmerzlich bewusst, wenn wir einen Blick in die immer leerer werdenden Kirchen werfen. Das kirchliche Leben nimmt ab, der kirchliche Background in der Gesellschaft schwindet und es scheint, dass die Kluft zwischen Kirche und Welt immer größer wird, dass Kirche und Welt immer mehr miteinander fremdeln. Die einstige Volkskirche wird allmählich zu einer Kirche im Volk. Erschütternde, beschämende und unhaltbare Vorkommnisse, wie beispielsweise der Missbrauchs-Skandal, tun ihr Übriges dazu. Die Stimmen nach Veränderungen innerhalb der Kirche und unter den Gläubigen werden immer lauter und damit unüberhörbar.

Während des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) war es vor allem Papst Johannes XXIII., der den Begriff „Aggiornamento“ prägte. Dieser Begriff, der eine Anpassung der Kirche an die Gegenwart bzw. eine Verheutigung des Katholizismus ausdrückt, sollte zu einem Leitwort des Konzils werden und seine Beschlüsse maßgeblich beeinflussen – und Aggiornamento wird heute aktueller denn je! In einem Poetry-Slam beklagt die Autorin Julia Engelmann: „Wir sind ein Meister der Streiche, wenn’s um Selbstbetrug geht.“ Und sie hat Recht: Wir sind ein Meister darin, alte Fassaden aufrecht zu erhalten, um unsere Probleme, Sorgen und Nöte dahinter zu verbergen. Dies mag mit Sicherheit auch eine Zeit lang sehr gut funktionieren. Doch irgendwann wird das Konstrukt der Fassade durch die Last der dahin-

ter liegenden Missstände allmählich instabil, brüchig und stürzt ein.

Was bringt es, auf bessere Zeiten zu warten und den vermeintlich guten alten Zeiten nachzutruern? Es liegt vor allem an uns – den Menschen in der Gegenwart – zu schauen, was sich hinter den alten Fassaden verbirgt, die Chancen der Zeit für Veränderungen zu nutzen und hierbei gegebenenfalls auch bewusst brüchige Fassaden einzureißen, um anschließend etwas Neues, vielleicht auch völlig anderes, zu errichten. Denn bei allem, was wir tun, dürfen wir darin versichert sein, dass der Hl. Geist immer nach vorwärts gerichtet wirkt und so die Kirche voranbringt.

Das Zitat von Papst Franziskus ist auch schon lange die Grundlage des Handelns der Leiterrunde unserer Messdienergemeinschaft. Auf der Grundlage der Frage „Quo vadis?“ – „Wohin gehst du?“ hat die Leiterrunde in den letzten Jahren ein Leitbild entwickelt, das in einem wesentlichen Teil explizit darauf abzielt, alte Fassaden einzureißen, um auf einer Ebene des Ausprobierens und Evaluierens bewusst Platz für Neues zu schaffen. Und es zeigt Wirkung: In letzter Zeit finden neben den Kommunionkindern auch immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene den Weg in unsere Messdienergemeinschaft und in unsere Leiterrunde.

Das Programm des letzten Halbjahres war vor allem – neben den Gruppenstunden – durch einzelne Highlights geprägt, beispielsweise den Jahresausflug in den Freizeitpark „Efteling“, ein Kartoffelfeuer auf dem Küppermanshof, einen Ausflug zu „Center Parcs Het Hijderbos“ sowie eine Exkursion nach Xanten ins Stiftsmuseum, in den St.-Viktor-Dom mit einem anschließenden kurzen Besuch bei Propst Klaus Wittke. Ergänzt wurde dieses Programm auch erst-

mals durch Veranstaltungen für die Wettener Grundschulkinder, die beispielsweise zu einer Filmnacht ins Pfarrheim eingeladen wurden.

Ebenso vielfältig wie das Programm der letzten Monate sind auch die bevorstehenden Veranstaltungen. Einige wenige seien an dieser Stelle erwähnt:

Zur feierlichen Aufnahme unserer neuen Messdienerinnen und Messdiener lädt die Messdienergemeinschaft am 2. Dezember 2018 um 10:00 Uhr zu einem Festhochamt in die St.-Petrus-Kirche ein. Im Anschluss an die Aufnahmefeier sind die Messdienerinnen und Messdiener zum Empfang ins Pfarrheim eingeladen.

Zu einer „Nacht der Lichter“ laden die Messdienergemeinschaft und der Chor „Klangfarben“ am 7. Dezember 2018 um 19:00 Uhr

in St. Petrus-Kirche ein. Die Kirche wird an diesem Abend stimmungsvoll mit mehreren hundert Kerzen beleuchtet sein.

Zu einem Ehemaligentreffen für die unterschiedlichen Wettener Messdienerinnen und Messdiener der letzten Jahre lädt die Messdienergemeinschaft am 7. Dezember 2018 um 20:00 Uhr ins Wettener Pfarrheim ein.

Aggiornamento! – Mut zu Veränderungen und das sich Einlassen auf etwas Neues: Etwas Passenderes könnten wir uns für das kommende Weihnachtsfest nicht wünschen. Denn Weihnachten war schließlich auch die größte Veränderung in der Geschichte der Menschheit! Ihnen und Euch wünsche ich, gemeinsam mit der Leiterrunde und allen Messdienerinnen und Messdienern, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr/Euer Dennis Hartjes

Immer was los – Messdiener Winnekendonk

Winnekendonk. Zunächst einmal möchten wir uns bei allen Spendern unserer diesjährigen Osterversammlung im März bedanken. Die Sammlung ist uns stets eine große Hilfe, wenn wir unsere verschiedenen Messdiener-Aktionen auf die Beine stellen.

Eine dieser Aktionen ist unser alljährliches Zeltlager, das 2018 vom 31. Mai bis zum 3. Juni stattfand. Wir nutzten wieder das verlängerte Wochenende um Fronleichnam und schlugen unsere Zelte in der Sönsbeker Schweiz auf. Nachdem sich die Kinder mit der Umgebung vertraut gemacht hatten, bauten alle zusammen einen Strohkreis auf, in dem noch bis in die Nacht Spiele wie „Mein Betreuer kann“ gespielt wurden. In den frühen Morgenstunden kam es dann aber knüppeldick: Gegen 7:00 Uhr war das erste Donnerrollen zu vernehmen und

die Leiter entschieden sich, die Kinder zu wecken und wichtige Sachen in Sicherheit zu bringen. Während des Frühstücks fiel der erste Regentropfen, aber das hielt uns nicht davon ab, das geplante Geländespiel zu starten. Für dieses Spiel verkleideten sich die Leiter z.B. als Bauarbeiter, Indianer oder Funkemariechen, und bald war jedem klar – unser Lagerthema 2018 lautete „Karneval“. Nachdem das Spiel beendet war, durften wir zum Trocknen in der Scheune des freundlichen Landwirts unterkommen. Doch der Regen hörte schon am Abend auf, und die Nacht konnten wir wieder auf dem Zeltplatz verbringen.

Am Samstagvormittag kam Heimatbesuch. Pastor Manfred Babel, Renate van de Loo-Brauer und die Seniorenmessdiener feierten mit uns eine Lagermesse und aßen

auch mit uns zu Mittag. An dieser Stelle wollen wir uns bei Pastor Babel und Frau van de Loo-Brauer auch für die Vorbereitung des Gottesdienstes bedanken. Samstagnachmittag spielten wir mit großer Begeisterung Brennball und Fußballspiel, und in der Nacht von Samstag auf Sonntag machten wir uns schließlich noch zur Nachtwanderung durch die Sonsbecker Wälder auf.

Nachdem wir alles aufgeräumt und zusammengepackt hatten, fuhren wir am Sonntagmittag mit den Fahrrädern zurück nach Wido. Am Pfarrheim erwarteten uns bereits die Eltern, die mithalfen, alles auszuladen. So endete unser Zeltlager 2018 mit vielen schönen Erinnerungen und wir freuen uns schon jetzt auf das Lager 2019.

Ein weiteres Highlight im Jahresprogramm war der Besuch des „Movieparks“ in Bottrop-Kirchhellen am 22. September. Nach anderthalb Stunden Busfahrt erreich-

ten wir unser Ziel, und die Kinder erkundeten in Kleingruppen den Freizeitpark. Neben großen Achterbahnen wie der „Operation Enterprise“ gab es Wildwasserbahnen, die vor allem durch die große Anzahl der Mitfahrenden Spaß machten. Nach spannenden Erlebnissen und viel gemeinsamem Spaß machten wir uns wieder auf den Weg nach Hause und lieferten die erschöpften, aber frohen Kinder in Wido ab.

Im November fanden unser Videomittag und die anschließende Videonacht im Pfarrheim statt. Das war auch gleich die erste Aktion, bei der unsere vierzehn neuen Messdiener aktiv dabei waren. Sie werden nun offiziell am dritten Adventssonntag auch der Gemeinde vorgestellt werden.

Alles in allem blicken wir bisher auf ein schönes Jahr 2018 zurück und freuen uns auf alles, was noch kommt.

Eure Leiterrunde aus Winnekendonk



Messdiener Kervenheim – Ein Blick zurück

Kervenheim. Wie immer am Ende eines Jahres ist es Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken. Das ist auch bei uns nicht anders.

Neben den vielen geleisteten Diensten in der Kirche, wo sie für alle sichtbar sind, trafen sich unsere Messdiener und Messdiene-

rinnen zu Gruppenstunden, zum Üben und zu verschiedenen Aktionen und Ausflügen. Unsere diesjährige Messdiener-Sammelaktion für die Messdienerkasse fand in diesem Jahr wieder in der Osterzeit statt. An dieser Stelle sei allen gedankt, die dabei waren. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Spend-

erinnen und Spendern, die unsere Gemeinschaft mit Ihrer Spende unterstützen.

Weiter gab es spannende „Gruppenstunden vor Ort“ wie zum Beispiel das Chaoskochen. Dazu musste jede und jeder eine beliebige Zutat (Nudeln, Tomaten, etc.) mitbringen. Daraus wurde dann gemeinsam ein leckeres Essen gekocht.

Natürlich standen auch verschiedene Ausflüge auf dem Programm: Am Anfang des Jahres ging es unter dem Motto „Messdiener on Ice“ zum Schlittschuhlaufen nach Grefrath. Vor den Sommerferien wurde in die Pedale getreten und der Minigolfplatz in Winnekendonk unsicher gemacht. Im September stand dann der Jahresausflug auf dem Terminplan. Das Ziel in diesem Jahr war das Phantasialand in Brühl.

Auch für Nachwuchs ist gesorgt. In diesem Jahr freuen wir uns darüber, vier neue Messdiener und Messdienerinnen aus den Reihen der Kommunionkinder begrüßen zu dürfen. Die „Neuen“ werden am 2. Advent 2018 feierlich in die Gemeinschaft der Messdiener aufgenommen. An diesem Tag findet auch unsere diesjährige Weihnachtsfeier als Jahresabschluss statt

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns tatkräftig unterstützt und mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, herzlich bedanken und wünschen Ihnen allen, der ganzen Gemeinde, eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2019.

*Ihre Messdienerinnen und Messdiener
St. Antonius Kervenheim*

3. Tannenbaumaktion in Kervenheim

Kervenheim. Wir, die Gruppe Kids im Glauben, laden alle Kinder, Jugendlichen und Eltern zur Tannenbaumaktion in Kervenheim ein.

Schon zum dritten Mal möchten wir mit euch zusammen dafür sorgen, dass unser Tannenbaum auf dem Marktplatz allen Kervenheimern und Besuchern in der Adventszeit Freude und strahlende Augen bereitet. Deshalb treffen wir uns am 1. Dezember 2018 um 10:00 Uhr im Pfarrheim und werden dort wie im letzten Jahr gemeinsam den Baumschmuck basteln. Damit auch die kleineren Kinder mitbasteln können, freuen wir uns, wenn die Eltern ihre Kinder begleiten und uns unterstützen.

Gegen 12:00 Uhr gehen wir gemeinsam zum Marktplatz, und die Kinder schmücken dort den Baum. Alle Eltern, Großeltern und Ker-

venheimer Bürger sind eingeladen, die Kinder zu begleiten und gemeinsam auf dem Marktplatz die Adventszeit einzuläuten. Wir freuen uns, wenn sich viele Menschen Zeit nehmen und diese Aktion unterstützen!

Die Abendmesse am 1. Dezember 2018 wird an diesem Tag ein Familiengottesdienst sein. Im Rahmen der Tannenbaumaktion möchten wir mit den Kindern gemeinsam eine kleine Aktion und die Fürbitten vorbereiten. Alle Kervenheimer sind herzlich eingeladen, an diesem Familiengottesdienst teilzunehmen und gemeinsam mit uns den Beginn der Adventszeit zu feiern

Am Heiligen Abend um 16:00 Uhr findet auch in diesem Jahr wieder ein Wortgottesdienst mit Krippenspiel statt. Auch dazu laden wir schon jetzt alle herzlich ein!

Eure Kids im Glauben





Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen 2019

Twisteden. Herzlich laden wir alle Twistedener Senioren und Interessierte, die gerne in geselliger Runde mit uns einmal im Monat einen schönen Nachmittag verbringen möchten, zu unseren Seniorennachmittagen ein. Sie finden, falls nicht anders mitgeteilt, mittwochs von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarrheim statt. Eine Anmeldung ist in der Regel nicht notwendig.

Mittwoch, 9. Januar 2019
14:30 Uhr Pfarrheim
Die Sternsinger kommen

Mittwoch, 27. Februar 2019
15:00 Uhr IBC Twisteden
Karneval im IBC

Mittwoch, 13. März 2019
14:30 Uhr Pfarrheim
Käthe Haas stellt die
Notfalldose vor

Die Helferinnen der Gemeindec Caritas Twisteden freuen sich über jeden neuen Besucher. Informieren können Sie sich gerne bei Susanne Jensch, Tel. 0 28 32 / 55 90.



Termine der Kolpingsfamilie

Dienstag, 4. Dezember 2018

Kolpinggedenktag
Beginn 18:30 Uhr in der Beichtkapelle.

Sonntag, 9. Dezember 2018

Jahreshauptversammlung
Beginn 8:15 Uhr in der Basilika,
anschließend Versammlung im Priesterhaus

Donnerstag, 13. Dezember 2018

Adventsfeier der Senioren.



Gottes Verheißung trauen

Kevelaer. Am 1. Adventssonntag, also am 2. Dezember 2018, treffen sich die Mitglieder der KAB zum adventlichen Nachmittag. Nach der besinnlichen Einstimmung um

15:00 Uhr in der Antoniuskapelle sind alle zum geselligen Miteinander bei Kaffee und Kuchen ins Antoniusheim eingeladen.

Wallfahrt nach Luxemburg

25. – 27. Mai 2019

Liebe Pilgerinnen und Pilger, auch im kommenden Jahr wird die Tradition der Wallfahrt nach Luxemburg zur Trösterin der Betrübten fortgeführt. Die Pilgerfahrt findet traditionsgemäß am Schluss der Luxemburger Muttergottes-Oktav statt. Unsere Unterkunft wird wieder das 3-Sterne-Hotel „Parc Plaza“ sein. Es liegt auf dem Areal des erzbischöflichen Konvikts, gleich neben dem Bischofshaus und somit im Zentrum von Luxemburg, in der Nähe der Kathedrale.

Samstag, 25. Mai 2019

Abfahrt um 7:30 Uhr vom Peter-Plümpe-Platz nach Bad Neuenahr. Ab Parkplatz Römervilla werden Sie mit Taxen zum Regierungsbunker gebracht, da der etwa 15-minütige Fußweg den Berg hinauf recht steil ist. In einer Führung wird uns dort die interessante Geschichte des Bunkers erklärt. Er wurde als Ausweichsitz der Verfassungsorgane des Bundes für den Krisen- und Verteidigungsfall gebaut. Die insgesamt 17,3 Kilometer lange Bunkeranlage liegt im Tal der Ahr zwischen Bad Neuenahr-Ahrweiler und Dernau in Rheinland-Pfalz. In den Jahren der Planung, des Baus und der Nutzung wurde der Regierungsbunker unter verschiedenen Deck- bzw. Tarnnamen geführt. Nach der Mittagspause in Bad Neuenahr folgt die Weiterfahrt nach Luxemburg zum Marienlob in der Glacis-Kapelle, anschließend beziehen wir unsere Zimmer im Hotel Parc Plaza in Luxemburg Stadt und essen gemeinsam zu Abend.

Sonntag, 26. Mai

Heute ist der feierliche Abschluss der Oktav, beginnend mit einem Hochamt. Danach ist Gelegenheit für einen Imbiss. Am Nachmittag wird das Gnadenbild in einer feierlichen Prozession durch die Stadt getragen. In der Kathedrale und in der Prozession sind für die Kevelaerer eigens Plätze reserviert. Anschließend ist Zeit zur freien Verfügung.

Montag, 27. Mai

Wir feiern in der Basilika in Echternach in der Krypta am Willibrord-Grab zusammen die Heilige Messe. Nach einer Würstchenpause am Bus geht es weiter zu einem Altstadt-rundgang in die Kaiserstadt Aachen. Mit einem gemeinsamen Abendessen beschließen wir die Wallfahrtstage. Die Ankunft in Kevelaer an der Ladestraße (Baumarkt Vos) ist für ca. 21:00 Uhr geplant.

Anmeldung ab sofort mit einer Anzahlung von 50 Euro p.P. an der Pforte des Priesterhauses.

Reisepreis:

215,- € p.P. (DZ) / 285,- € p.P. (EZ)
je 2 Übern./Frühstücksbuffet

Im Preis enthalten sind: Fahrt im modernen Reisebus, 2x Übernachtung mit Frühstücksbuffet, 1x gemeinsames Abendessen im Hotel (3-Gang-Menü), Führung im Regierungsbunker, Rundgang in Aachen, eine „Würstchenpause“. incl. 1 Freigetränk am Bus und eine Reiserücktrittsversicherung.

Caminando va – Unterwegs nach Santiago

25. Mai – 8 Juni 2019

Vierzehn Tage vor Pfingsten ist es wieder so weit. Vom 26. Mai bis zum 8. Juni 2019 plant Pastor Alois van Doornick erneut eine Slooten-Bus-Wallfahrt nach Santiago de Compostela – inzwischen schon seine 23. – und wie stets freut er sich, wenn ihn viele Pilger auf seiner Reise begleiten.

Viele Wege führen nach Santiago de Compostela. Für die Pilger vom Niederrhein führt die Route dieses Mal von Kevelaer und Aachen nach Reims und Troyes in die Champagne. Über Orléans und die mittelalterliche Universitätsstadt Cahors geht es ins nordspanische Jaca hinter dem Somport-Pass. Ein Höhepunkt wird die Übernachtung im Benediktinerkloster der Abtei Leyre sein, bevor der Camino über Puente la Reina und Estella die Stadt Burgos ansteuert. Hier ist ein zweitägiger Aufenthalt vorgesehen.

Nach Wanderungen am Cruz de Ferro und in Galicien und zwei Tagen in Santiago selbst geht die Rückfahrt über Biarritz und

Chartres, wo die Pilger vom Niederrhein die Kathedrale besichtigen und eine Messe feiern. Bei den für die meisten gangbaren Wanderungen zwischen zwei und neun Kilometern kann man immer auch auch spontan bis zur nächsten Station im Bus bleiben.

Bei 30 Teilnehmern beträgt der Reisepreis pro Teilnehmer im Doppelzimmer inkl. 10 Mittagspicknicks, Eintritten und Reiserücktrittversicherung 1.500,- Euro. Die Zahl der Einzelzimmer (EZ-Zuschlag 400,- Euro) ist auf neun beschränkt.

Anmeldungen sind auf verschiedenen Wegen möglich:

- per Email an vandoornick-a@bistum-muenster.de
- im Pfarrbüro in Kalkar, Tel. 0 28 24 / 97 65 10
- auf der Website „heilig-geist-kalkar.de“.



Abend der Lichter

Gemeinsam im Glauben – Taizé-Gebete

„Im Dunkel unsrer Nacht entzünde das Feuer, das nie mehr erlischt, niemals mehr erlischt.“ – Am Freitag, den 14. Dezember 2018, laden wir wieder zum gemeinsamen Gebet vor dem Kreuz mit Gesängen aus Taizé. Beginn in der Antonius-Kapelle ist um 20:00 Uhr. Nach dem gemeinsamen Gebet gibt es die Möglichkeit, weiter in Stille vor dem Kreuz zu beten. An das Gebet schließen sich ein kleiner Imbiss und Gelegenheit zur Begegnung an.

Gemeinsam laden wir herzlich ein.

Für die Evangelische Gemeinde

*Karin Dembek
Florian Hankwitz
Yvonne de Temple*



Für St. Marien Kevelaer

*Pater Benny
Johanna Dix*



Für St. Antonius Kevelaer

*Stefanie Kunz
Karola Krahen
Fabian Plaep
Maria Schmitz*





Friedenslicht aus Betlehem

Gottes Frieden für die Welt

Kevelaer/Twisteden. Seit 1986 wird das Friedenslicht von Betlehem nun schon Jahr für Jahr in die ganze Welt verteilt, und seit 25 Jahren holt es die Pfadfinderschaft am 3. Advent auch nach Deutschland. 2018 steht die Friedenslicht-Aktion unter dem Motto „Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft.“

Die kleine Flamme mit der großen Botschaft kommt auch nach Kevelaer. Am Heiligabend

und am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag können wir nach allen Gottesdiensten das Friedenslicht aus Betlehem nach Hause tragen. Dazu stehen Öllichter mit Windschutz oder kleine Kerzen bereit, die gegen eine Spende mitgenommen werden können.

So kommt das Licht aus der Geburtsgrotte in Betlehem in unsere Häuser. Bringen wir es auch zu unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten.

Ein bunter Gottesdienst- und Begegnungsort

Nacht der offenen Kirchen in St. Urbanus Winnekendonk

Winnekendonk. Gruppen und Verbände aus allen fünf Ortsgemeinden der Pfarrei St. Antonius haben sich an der diesjährigen ökumenischen Initiative „Nacht der offenen Kirchen“ in der St.-Urbanus-Kirche in Winnekendonk beteiligt. Gemeinsam schufen sie einen wahrhaft „bunten Gottesdienst- und Begegnungsort“, nicht zuletzt durch die beeindruckende farbige Ausleuchtung. Der Kervenheimer Tim Kelm von Mobile Sound und Martin Bloemen hatten mehr als drei Stunden lang Kabel verlegt und Scheinwerfer installiert, um den Kirchenraum für die Veranstaltung in Szene zu setzen. Dazu gehörten insbesondere Schwarzlicht-Effekte, mit

denen die Messdienerleiter der Gemeinde St. Antonius die Emmausgeschichte interpretierten und die eigenen Fußspuren der Besucher beleuchtet wurden.

„Geh mit!“ lautete der Titel, der sich an das der Emmausgeschichte entlehnte Jahresmotto der Pfarrei „Jesus kam hinzu und ging mit ihnen“ anlehnte. Es wurde gebetet, gesungen, getanzt und gefeiert. Die „Young Voices“ unter Leitung von Birgit Lorenz, die Gruppe „Klangfarben“ aus St. Petrus mit „Ersatzleiterin“ Anne Ophay, die Messdiener aus St. Urbanus mit einem modernen Szenenspiel von Hannah Rankers und Anne Drißen, Hanne-mie Bongartz, Elisabeth Marquardt und Annetraut



von Gemmern von der Frauengemeinschaft St. Urbanus mit einer Bild-Meditation, die Landjugend, Marion Schink vom Vorbereitungssteam sowie Gabi Janßen und Rita Spitz-Lenzen aus der Gemeinde St. Quirinus mit Anfangs- und Schlussgedanken und Pastor Manfred Babel ... viele haben zu dem

beeindruckenden Abend beigetragen, der vom Gemeindeausschuss Winnekendonk angeregt und vorbereitet wurde. Die Gruppe „Glaubhaft“ unter Leitung von Elisabeth Werner führte musikalisch durch den Abend PS. Ein besonderer Dank gilt Johannes Bongartz für die Ausstellungsinstallation.

Abschied von Angelika Fedke

Jahresrückblick Katharinenhaus

Winnekendonk. Das Katharinen-Haus in Winnekendonk blickt dankbar auf ein abwechslungsreiches Jahr 2018 mit vielen spannenden Höhepunkten zurück:

- Am 2. Februar beging Pastor Winfried Schrader sein goldenes Priesterjubiläum.
- Im Projekt „Schatzkisten“ begegneten sich die Senioren und die Kinder des Sterntaler-Kindergartens und gestalteten beeindruckende Erinnerungswelten in Schuhkartons, die in einer Ausstellung präsentiert wurden.
- Es gab fröhliche Besuche der Therapieclowns Valentina und Konrad, die auch zu Ehren des 100. Geburtstages einer lieben Bewohnerin des Katharinen-Hauses anreisten.
- Viele farbenfrohe Ausstellungen im Haus und Sinnesgarten sorgten für Abwechslung, und das bekannte Theater „Demenzionen“ entführte die Bewohner auf eine Reise in den Süden.

Nun wird die Hausleitung Angelika Fedke zum Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Als sie 2005 die Führung des Hauses übernahm, befand sich alles im Umbruch, doch im November 2006 konnte das neu erbaute Katharinen-Haus

endlich bezogen werden. Bewohner und Mitarbeiter freuten sich über geräumige Einzelzimmer und die helle, freundliche Atmosphäre des modernen Hauses mit dem großen Garten, der einige Jahre später zum Sinnesgarten erblühen sollte. In den 14 Jahren als Leitung des Hauses war Angelika Fedke stets um das Wohlergehen der ihr anvertrauten Menschen bemüht. Nicht nur die Bewohner, auch die Mitarbeiter lagen ihr stets am Herzen. Dienstplan- und Fortbildungswünsche wurden berücksichtigt, und sie ließ in aller Heimlichkeit einen Wohlfühlraum einrichten, der als große Überraschung den Angestellten wohlthuende Pausen ermöglichte. Insbesondere ihr Einsatz für die Menschen mit Demenz kannte keine Grenzen, und so rief sie 2014 unter der Schirmherrschaft der berühmten Demenzaktivistin Helga Rohraden „Großen Tag für Verständnis“ ins Leben. Für die Zukunft wünschen ihr alle Bewohner und Mitarbeiter von Herzen das Allerbeste und viel Zeit und Muße für die schönen und wertvollen Dinge im Leben.



50 Jahre Grundschule Twisteden



Twisteden. Mit einem fröhlichen Fest feierte die St.-Franziskus-Grundschule Twisteden bei strahlendem Sonnenschein ihr 50-jähriges Jubiläum. In der Woche zuvor hatten sich die Schüler/innen mit verschiedenen Themenbereichen zu „Kindern in

aller Welt“ beschäftigt. Was essen Kinder? Was tanzen, spielen und basteln Kinder? Wie wohnen Kinder in anderen Ländern, wie sieht ihr Alltag aus? Die Antworten, die sie auf diese Fragen gefunden hatten, wurden beim Fest präsentiert. Lieder und Tänze wurden dem zahlreich erschienenen Publikum vorgeführt, und in den Klassenräumen gab es viele interessante Ausstellungen. Hier konnten sich ehemalige Schüler und Eltern auch von der Weiterentwicklung ihrer Schule überzeugen, z.B. in Form der digitalen Ausstattung. Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein der Schule.

Alle ortsansässigen Vereine, sowie der Bürgermeister und der 1. Beigeordnete der Stadt Kevelaer, die Ortsvorsteher und Vertreter von Kirche und Kindergarten gratulierten zum Jubiläum. Und natürlich ließen es sich auch einige ehemalige Lehrerinnen und alle drei Schulleiterinnen der letzten 42 Jahre nicht nehmen, beim Jubiläumsfest mit dabei zu sein.

Tanja Kocken



Musik verbindet

Winterkonzert des Musikvereins Twisteden

Twisteden. Der Musikverein Eintracht Twisteden 1924 e.V. veranstaltet am Samstag, den 8. Dezember 2018, wieder ein Winterkonzert auf dem Woltershof. Einlass ist ab 18:00 Uhr, das Konzert beginnt 19:00 Uhr. Die musikalische Leitung des Hauptorchesters hat Marcus de Haard, das Jugendorchester wird von Marcel Valks dirigiert.

Während der erste Teil des Konzertes stilistisch wieder breit gefächert sein wird, stimmt der Musikverein sein Publikum im

zweiten Teil natürlich auf die nahende Advents- und Weihnachtszeit ein. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte werden dabei eine Blockflötengruppe, eine Bläserklasse und ein Jugendblasorchester gemeinsam das Winterkonzert mitgestalten.

Seit Anfang 2018 bietet der Musikverein Twisteden drei verschiedene Möglichkeiten an, ein Instrument zu erlernen. Für die Jüngsten bietet eine Blockflötengruppe den instrumentalen Einstieg in die Welt der Mu-

sik. Auf diesem seit Generationen bewährten „Einstiegsinstrument“ lernen die Kinder die verschiedenen Töne kennen, können bald schon erste Lieder spielen und werden so spielerisch und kindgerecht an die Musik herangeführt. Daneben besteht die Möglichkeit, in einer Bläserklasse das Musizieren mit Orchesterinstrumenten in einer kleinen Gruppe zu erlernen. Auch hier sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Zu jedem Instrument wird außerdem ein intensiver Einzelunterricht angeboten, so dass alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten gefördert werden können. Zu guter Letzt spielen die Kinder und Jugendlichen alle gemeinsam in unserem Jugendblasorchester und werden so auf den "großen" Musikverein vorbereitet.

Der ist dann überall im Dorf dabei, wo Musik ein Fest oder Ereignis verschönt. Viele

Auftritte absolvieren die Musiker im Rahmen kirchlicher Feste. Ob geistliche Konzerte mit dem Kirchenchor, Erstkommunion, Quirinusprozession, Fronleichnam, Martinszug oder die Wallfahrt nach Kevelaer – ohne die musikalische Begleitung durch den Musikverein würde hier etwas fehlen. Und gerade jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit hat der Terminkalender besonders viele Einträge. Wer möchte schon am Heiligen Abend die Weihnachtsmusik im Dorf und die Weihnachtslieder vor der Kirche missen? Sie möchten hier aktiv mit dabei sein? Und spielen ein Instrument oder möchten es gerne lernen? Dann sprechen Sie uns einfach an. Alle Kontaktdaten und weitere Informationen dazu finden Sie auf www.musikvereintwisteden.de.

*Musikalische Grüße
Hermann Angenendt*

Impressum

Der Pfarrbrief „mit-einander“ ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf, Anne Binn, Carola Krahen; Layout und Umbruch: Dr. Jutta Bückendorf; Korrektur: Ellen Killewald; Mitarbeit und Verteilung: viele Helferinnen und Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: Kirchendruckerei Kleve.

Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius Kevelaer, Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10, eMail: pfarrbrief@antonius-kevelaer.de; Homepage: www.antonius-kevelaer.de.

Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der 21. Januar 2019. Ideen, Anregungen, Texte und Fotos sind bis dahin herzlich willkommen, die Redaktion behält sich allerdings das Recht vor, eingereichte Beiträge zu redigieren und aus Platzgründen zu kürzen.

Bildnachweise: Bildarchiv der Gemeinde St. Antonius; Georg Drißen; S. 2 – www.unsplash.de; S. 15-18, 21, 26, 27, 31, 33, 34, 37, 39, 40, 51, 58 und 63 – www.pixabay.de; S. 36 ©Knut Junker – www.bibelbild.de; S. 37 und 48 – www.pfarrbriefservice.de; S. 64 – Adveniat.

Zur Beachtung: Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationen mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.

„Für dein Leben gern“

Ein Beziehungsfest des Bistums auf der Gaesdonck

Markenkampagnen im Konsumgüterbereich kennt man ja – aber was muss man sich unter der Markenkampagne eines Bistums vorstellen? Das erläuterten Weihbischof Rolf Lohmann und Kreisdechant Johannes Mecking am 14. September 2018 im Collegium Augustinianum Gaesdonck vor rund 100 ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern der Kirche aus dem Kreisdekanat Kleve. Vom Pfarrerrat St. Antonius waren Johann Verhoeven, Fabian Plaep, Carola Krahnen und Bernarde Broeckmann (Foto v.l.) mit dabei.

Um es mit Bischof Felix Genn zu sagen: „Wir leben als katholische Kirche nicht auf einer Insel und befinden uns nicht in einem Leuchtturm, sondern stehen mitten im Leben oder sollten es zumindest. Von daher ist es wichtig, dass wir nach links und rechts schauen...“ Und das hat man von Münster aus getan. Nach einer ersten Phase inhaltlicher Selbstvergewisserung der eigenen Identität folgt daraus nun eine „zumindest teilweise inhaltliche Neuaufstellung der katholischen Kirche im Bistum Münster. Es geht um eine beziehungsorientiertere Haltung; es geht“, so der Bischof weiter, „um ein Versprechen, das wir den Menschen geben und an dem wir uns messen lassen müssen.“ Weihbischof Rolf Lohmann führte das beim Termin auf der Gaesdonck weiter aus. Er beschrieb die Hoffnung, dass eine lebensbejahende Kirche, die den Menschen zuhört, anstatt sie zu belehren, mit klarer Botschaft und einer Kultur der Beziehung – von Mensch zu Mensch und von Mensch zu Gott – wieder eine größere Rolle im Leben der Menschen spielen wird, auch wenn sie selbst nicht perfekt ist.



Zur Kampagne gehören als äußere Zeichen ein neues Logo und der Claim „Für dein Leben gern.“. Neun verschiedenen Themenplakate machen die Kampagne noch greifbarer. Sie spiegeln in ihren unkonventionellen Motiven und Texten die vielfältigen Tätigkeitsfelder der katholischen Kirche wider – von der Taufe über Kita, Schule, Familienbildungsstätten und Büchereien bis zu Beratungsstellen und Seniorenarbeit – und fordern dazu auf, nachzudenken, warum der Glaube und die Frohe Botschaft eine Relevanz für das eigene Leben haben können. (<https://www.bistum-muenster.de/beziehung>).

Nach der Vorstellung der Kampagne wurde den Teilnehmenden auf der Gaesdonck dann folgerichtig ausreichend Gelegenheit gegeben, bei einem Beziehungsfest auf dem Außengelände in Gesprächen und Begegnungen bestehende Beziehungen zu vertiefen und neue zu knüpfen.

Dreikönigstreffen in St. Antonius

Am 6. Januar 2019 lädt die Pfarrei St. Antonius wieder alle Gemeindeglieder zum traditionellen Dreikönigstreffen in unserem Pfarrsaal hinter der St.-Antonius-Kirche in Kevelaer ein.

Am Beginn des Abends steht die gemeinsame Andacht zum Dreikönigsfest um 18:00 Uhr in der Kirche, danach geht es um etwa 18:45 Uhr im Pfarrsaal weiter. Wir freuen uns, dass sich in diesem Jahr die Gemeinde St. Antonius Kervenheim mit ihren Aktivitäten in einem kurzen Vortrag vorstellen wird. Im Anschluss ist dann reichlich Zeit, bei Häppchen, Wein, Bier und natürlich auch nicht-alkoholischen Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Messdiener werden freundlicherweise die Bedienung übernehmen.

Wir freuen uns als Gemeindeausschuss darauf, dass Ihr und Sie zahlreich erscheint und zum Gelingen des Abends beiträgt.

Ihr/Euer

Gemeindeausschuss St. Antonius



www.antonius-kevelaer.de



... immer aktuell

Ehe, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster

Orientierung. Wege. Zuversicht

Kennen Sie das? Sie streiten sich ständig und spüren, dass es eigentlich um etwas anderes geht?

Sie mögen einander, aber Sie sind sich unsicher, ob Sie sich binden wollen?

Sie sind oft krank und fragen sich, warum?

Sie sind entschlossen, sich von Ihrem Partner zu trennen, und suchen eine gute Lösung für sich und Ihre Kinder.

„Eigentlich kann ich nicht klagen, und doch habe ich manchmal Angst, dass das Leben an mir vorbeigeht.“

Wir bieten an: Einzelgespräche · Paargespräche · Familiengespräche · Onlineberatung · Verschiedene weitere Angebote

Die Beraterinnen und Berater kommen aus unterschiedlichen psychologischen, sozialen und theologischen Grundberufen, verfügen alle über eine mehrjährige Zusatzausbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung arbeiten mit verschiedenen beraterisch-therapeutischen Konzepten. Die

Beratungen sind kostenfrei und offen für alle, unabhängig von Alter, Familienstand, Konfession und Nationalität. Verschwiegenheit ist garantiert!

Als Einrichtung des Bistums wird sie zum überwiegenden Teil aus kirchlichen Mitteln finanziert. Das Land sowie die Kreise und Städte geben einen Zuschuss. Darüber hinaus ist die Beratungsarbeit auf Unterstützung durch Spenden angewiesen.



Leiterin Rita Holtmann-Bückers

Friedenstr. 32 (2. OG)

47623 Kevelaer

0 28 32 / 79 93 26

www.ehefamilieleben.de

Anmeldungen Montag und Mittwoch
von 8:00 bis 12:00 Uhr

Termine nur nach
telefonischer Vereinbarung

Letzte Meldung

Pfarrversammlung zur Vorstellung des Pastoralplans St. Antonius

+++Nach über zwei Jahren intensiver Bearbeitungszeit durch den entsprechenden Sachausschuss der Pfarrei St. Antonius konnte der vom Bistum eingeforderte Lokale Pastoralplan im Herbst dem Generalvikariat vorgelegt werden (s. S. 23).+++Inzwischen wurde er bewilligt und wird nun der ganzen Gemeinde vorgestellt.+++

Wann Mittwoch, 13.02.2019, um 20:00 Uhr

Wo Pfarrheim St. Antonius in Kevelaer, großer Saal

+++ Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein.+++Der Pastoralplan liegt zudem in den Kirchen, Pfarrbüros, Pfarrheimen, Kitas und an den gemeindeüblichen Stellen aus.+++

Dr. Christoph Joosten, Stefanie Kunz, Simone Schönell

*Das vierte Licht verkündet Gottes Frieden,
er zieht auch diese Weihnacht bei uns ein,
dass wir in unsern Ängsten ihm vertrauen
und tröstlich spüren: Wir sind nicht allein.*

Barbara Cratzius



CHANCEN GEBEN

Jugend will Verantwortung

Weihnatskollekte 2018
am 24. und 25. Dezember
#JugendWillVerantwortung
www.adveniat.de

Kath. Kirchengemeinde St. Antonius
DE15 3206 1384 4301 9400 12